

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1653**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 25.08.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1653.....	2
<i>Gespräch und Mittagessen mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Korrespondenz – Administratives – Hasenjagd.</i>	
02. März 1653.....	2
<i>Gespräch mit dem Amtmann Georg Reichardt – Nachrichten – Anhörung der Predigt zum Betttag – Ausritt der Söhne Viktor Amadeus und Karl Ursinus bei schönem Wetter – Hilfsgesuch durch den Zerbster Schul-Subrektor Gottfried Encke.</i>	
03. März 1653.....	3
<i>Abreise des Prinzenlehrers und Ballenstedter Diakons Johann Abraham Menzelius nach Köthen – Gespräch mit dem Stadtvogt Johann Georg Albinus – Nachrichten – Absendung an den Superintendenten Joachim Plato – Hofprediger Johann Menzelius als Mittagsgast – Korrespondenz – Besuch durch den früheren Hofjunker August Ernst von Erlach und dessen Neffen Andreas von dem Knesebeck.</i>	
04. März 1653.....	5
<i>Hasenjagd – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Pferdehaltung – Vormittagsspaziergang bei schönem Wetter – Besuch durch Heinrich Julius von Wietersheim – Erneute Ballenstedter Lebensmittellieferung.</i>	
05. März 1653.....	5
<i>Schönes Wetter – Gestrige Mondfinsternis – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Levin Fischer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
06. März 1653.....	8
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Helena von Rindtorf, Ladislaus Pribik Sekyrka, der Kammermeister Tobias Steffek und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kirchgang am Nachmittag – Administratives – Besuch durch den früheren braunschweigisch-wolfenbüttelischen Kammerjunker und Oberforstmeister Adam von der Tanne – Tanne und ein junger Herr von Schaffgotsch als Abendgäste.</i>	
07. März 1653.....	10
<i>Gestriges Gespräch mit Tanne – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abreise von Tanne nach Wolfenbüttel – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Prinzenlehrers Johann Christian Hammel aus Dessau.</i>	
08. März 1653.....	15
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang bei schönem Wetter – Regen am Abend.</i>	
09. März 1653.....	16
<i>Regen und Wind am Nachmittag – Anhörung der Predigt – Sekyrka, Dr. Mechovius, Steffek und Schaffgotsch als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Küchenmeister Philipp Güder und dem Kammerschreiber Hans Friedrich Eckardt – Administratives.</i>	
10. März 1653.....	17

*Sonnenschein nach Regen – Nachrichten – Administratives – Feldspaziergang bei schönem Wetter – Korrespondenz.*

11. März 1653.....	20
<i>Regen und schönes Wetter – Entsendung von Eckardt nach Zerbst – Administratives – Äußerungen am Jungferntisch beim gestrigen Mittagessen – Beratung mit dem Hofrat und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Abendspaziergang – Wirtschaftssachen – Erinnerung an die Plünderung des Bernburger Schlosses im Jahr 1636 – Unwohlsein der Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
12. März 1653.....	22
<i>Regen und Wind – Gestrige Tag- und Nachtgleiche – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
13. März 1653.....	25
<i>Schönes Wetter nach Morgenfrost – Rückkehr von Eckardt aus Zerbst – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Schaffgotsch, Sekyrka, Steffek und der Diakon Menzelius als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
14. März 1653.....	26
<i>Rückkehr des Lakaien Michael Ringk aus Regensburg – Korrespondenz – Gespräche mit dem Kammerschreiber Johann Senf, dem Diakon Menzelius und dem Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf – Wirtschaftssachen – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.</i>	
15. März 1653.....	27
<i>Erneuter Besuch durch Senf – Gespräche mit dem Kammerdiener Ludwig Röber und dem Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Spaziergang bei schönem Wetter – Korrespondenz.</i>	
16. März 1653.....	33
<i>Tod einer fürstlichen Stute – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Dr. Fischer, Schaffgotsch und Sekyrka als Mittagsgäste – Gespräch mit Albinus – Besuch durch Senf – Wirtschaftssachen – Administratives – Nachrichten.</i>	
17. März 1653.....	34
<i>Windiges Wetter – Zugebundene Hosen am Morgen – Ankunft des anhaltisch-harzgerödischen Rates Dr. Johann Georg Bohse – Administratives – Nachrichten – Abreise von Senf nach Amsterdam – Entsendung eines Boten nach Berlin – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
18. März 1653.....	35
<i>Windiges Wetter – Jüngste Aussage von Karl Ursinus über seine Lebensdauer – Gespräche mit Reichardt und Güder – Entsendung des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben durch die Gemahlin nach Barby – Spaziergang – Früherer Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel und Schaffgotsch als Mittagsgäste – Administratives – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.</i>	
19. März 1653.....	37
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Nachrichten – Spaziergang auf die Klipperberge bei Wind und etwas Regen – Rückkehr von Marggraf aus Zerbst – Bericht durch Marggraf – Wirtschaftssachen – Aktivitäten von Viktor Amadeus und Karl Ursinus außerhalb des Schlosses.</i>	
20. März 1653.....	41

*Rückkehr von Wartensleben aus Barby – Nachrichten – Anhörung zweier Predigten – Hofprediger Menzelius, Schaffgotsch, Sekyrka, Dr. Mechovius und Schlegel als Mittagsgäste – Gespräche mit Schaffgotsch und Schlegel am Abend.*

21. März 1653.....	42
<i>Korrespondenz – Jonius als Mittagsgast – Grassierende Windpocken – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. März 1653.....	46
<i>Gestriges Gespräch mit dem Konsulenten und Rat Christoph von Jena – Beratung mit Ludwig – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Abschied von Jena am Abend.</i>	
23. März 1653.....	47
<i>Bericht durch Wartensleben – Abreise von Jena nach Zerbst – Feldspaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
24. März 1653.....	48
<i>Wirtschaftssachen – Nachrichten – Ausritt auf die Felder mit Hasenjagd – Korrespondenz.</i>	
25. März 1653.....	49
<i>Zweimaliger Kirchgang zu Mariä Verkündigung – Gespräche mit Schaffgotsch und dem Bürgermeister Martin Tornau.</i>	
26. März 1653.....	49
<i>Administratives – Nachrichten – Gespräch mit Ludwig – Behandlung der Zahnschmerzen von Karl Ursinus durch den Hofbarbier Johann Wenzel Rothe – Wirtschaftssachen – Erfolgreiche Krähenjagd.</i>	
27. März 1653.....	52
<i>Rehlieferung aus Dessau – Anhörung zweier Predigten – Sekyrka, Steffeck, der Hofprediger Menzelius und Schaffgotsch als Mittagsgäste – Gespräche mit Reichardt und dem zukünftigen Ballenstedter Diakon Johann Georg Stannius – Nachrichten – Rückkehr von Ringk – Korrespondenz.</i>	
28. März 1653.....	53
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Güder und dem Sekretär Christoph Bührenreutter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneute Entsendung von Wartensleben nach Hohenerleben – Rückkehr des Bediensteten Philipp May – Wirtschaftssachen.</i>	
29. März 1653.....	56
<i>Administratives – Gespräch mit Reichardt – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Ausritt – Wirtschaftssachen.</i>	
30. März 1653.....	57
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Reise von Schaffgotsch nach Plötzkau – Wirtschaftssachen.</i>	
31. März 1653.....	58
<i>Rückkehr von Schaffgotsch aus Plötzkau – Schaffgotsch als Mittagsgast – Abreise von Schaffgotsch nach Schlesien – Pferdezucht – Lektüre – Ärger.</i>	
Personenregister.....	60
Ortsregister.....	64
Körperschaftsregister.....	66

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag
♎	Gold

# **Tagebucheinträge**

## 01. März 1653

[[253v]]

σ den 1. Martij<sup>1</sup> ; 1653.

Jch habe den CammerRaht, *Doctor* Mechovium<sup>2</sup>, bey Mir gehabt, undt extra zu Mittage, behallten. Angefangen zu schreiben, nacher Croßen<sup>3</sup>, Venedig<sup>4</sup>, *etcetera*[.]

Die Commiſion in der Stadt<sup>5</sup>, abermalß forthgestellt[.] Gott verleyhe doch, erwüntzschten succeß<sup>6</sup> !

<2 hasen, von der hatz.>

## 02. März 1653

ϕ den 2. Martij<sup>7</sup> ; 1653.

Den Amptmann Reichardt<sup>8</sup>, habe ich bey Mir gehabt.

Aviß<sup>9</sup>: das vetter Hanß Geörge<sup>10</sup>, nach der Schlesie<sup>11</sup> zu, gerayset ist, selb sibende<sup>12</sup>. Gott geleitte ihn!

In die kirche, undt wochenpredigtt, am heüttigen behtTage, cum filijs<sup>13 14</sup>.

heütte nachmittagß, wirdt der dicke hilliger<sup>15</sup> begraben. Jst dieser Stadt<sup>16</sup>, mit seinen handlungen, undt vorschößen, nicht unnützlich gewesen.

Meine Söhne, seindt auch hinauß geritten, nachmittagß in schönem wetter, nach dem es vormittags, waßerkalt<sup>17</sup> gewesen.

---

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Mechovius, Joachim (1600-1672).

3 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

4 Venedig (Venezia).

5 Bernburg, Talstadt.

6 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

7 *Übersetzung*: "des März"

8 Reichardt, Georg (gest. 1682).

9 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

10 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

11 Schlesien, Herzogtum.

12 selbsiebend: eine Person mit noch sechs anderen, zu siebt.

13 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

14 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

15 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).

16 Bernburg.

17 wasserkalt: nasskalt.

Unsere Jungfern<sup>18</sup>, stehen bey Erlach<sup>19</sup> zu Altemburg<sup>20</sup> zu gevattern. Einer lacht, der ander weint!  
Vicissitudo rerum Humanarum!<sup>21 22</sup>

Alß der allte herr Plato<sup>23</sup> Superintendentens<sup>24</sup>, dem hilliger Sehligen die leichtpredigt diesen  
Nachmittag gethan, ist ihm in der predigt ein Schwindel, undt [[254r]] ohnmacht, auf der Cantzel  
ahnkommen, also: das er<sup>25</sup> stille schweigen, undt von der cantzel sich führen laßen müßen, biß  
er sich wieder erholt, undt darnach die Personalia<sup>26</sup> abgelesen. Gott stärgke<!> undt bewahre  
doch gnediglich, den lieben frommen Mann! Er hat die gemeine<sup>27</sup> derentwegen, umb verzeyhung  
gebehten. Es sollen wol ein<sup>28</sup> 300 personen, mitt zu grabe gegangen sein. *et cetera*

Godtfridt Engke<sup>29</sup> Subrector zu Zerbst<sup>30</sup> in der Schule, ist bey mir gewesen, wegen etzlicher  
retardaten<sup>31</sup>, so an seines Schwagers, Ern<sup>32</sup> Superintendenten Beckmannj<sup>33</sup> Sehliger salo<a>rio<sup>34</sup>,  
noch rückstendig, undt seiner wittibe<sup>35</sup>, undt unmündigen<sup>36</sup>, zum Nottürftigen undterhalt, undt zum  
studieren, gebühren, in die 248 {Gulden} anregung zu thun. *perge*<sup>37</sup>

### 03. März 1653

2 den 3. Martij<sup>38</sup>; 1653.

Magister Menzelius<sup>39</sup>, ist nach Cöhten<sup>40</sup>, in prjvatis<sup>41</sup>.

---

18 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Ditten, Katharina Margaretha von (gest. 1667); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655); Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben; Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690); Zaborsky, Helena.

19 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

20 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

21 *Übersetzung*: "Der Wechsel der irdischen Dinge!"

22 Römisches Sprichwort unklarer Herkunft, nachweisbar in Petrarca: Epistolae familiares, Bd. 2, S. 463.

23 Plato, Joachim (1590-1659).

24 *Übersetzung*: "der Superintendent"

25 Plato, Joachim (1590-1659).

26 *Übersetzung*: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

27 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

28 ein: ungefähr.

29 Encke, Gottfried.

30 Zerbst.

31 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

32 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

33 Beckmann, Christian (1580-1648).

34 *Übersetzung*: "Besoldung"

35 Beckmann, Margaretha, geb. Encke.

36 Bec(k)mann, Johann Christoph (1641-1717).

37 *Übersetzung*: "usw."

38 *Übersetzung*: "des März"

39 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

40 Köthen.

41 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

Den Stadtvogt<sup>42</sup>, bey mir gehabt, con dineros<sup>43</sup>.

Avis<sup>44</sup>: daß zu Zerbst<sup>45</sup>, ein Italiäner verbrandt worden, wegen getriebener unzucht, mit einer Stuhte, oder Mutterperde. Er hat vermeinet, in seinem lande<sup>46</sup>, wehre es gar gemein, undt man straffe es nur, mit ein wenig bastonaden. Man würde ihm ia darumb nichts, am leben thun. *perge*<sup>47</sup> Gott bewahre vor solchen viehischen, unordentlichen gedanken, undt unnatürlicher unlust<sup>48</sup>, oder Teüffelischen, nichtswehrtigen, himmelsschreyenden wollust!

[[254v]]

Jch habe den Superintendenten, Ern<sup>49</sup> Joachimum Platonem<sup>50</sup>, besuchen laßen. Er klaget, daß er diß iahr, in seinem anno clymacterico<sup>51</sup>, 63. viel anstöße<sup>52</sup> habe, undt zur Appoplexia<sup>53</sup> sehr geneigt seye, darüber ihm, der gesterige affectus<sup>54</sup> zugestoßen auf der Cantzel, bey hilligers<sup>55</sup> leichpredigt. hat sich undterthenig der Visite<sup>56</sup> bedangkt, in sein andächtiges, eyferiges gebeht, mich einzuschließen, sich offerirt, mir viel Segen, undt Gottes lohn, gewüntzschet, undt will gerne die offerirte Aquam Apoplecticam<sup>57</sup> annehmen, undt gebrauchen. *et cetera* Gott gebe zu gedeyen! zur stärkung! undt zur erhaltung!

Extra: habe ich zu Mittage, den hofprediger Menzelium<sup>58</sup> gehabt, undt allerley mit ihm, conversirt. *perge*<sup>59</sup>

Die Erlachischen<sup>60</sup>, kindttaüffe<sup>61</sup> gäste, seindt wieder herein kommen.

Post von Ballenstedt<sup>62</sup>.

Erlach, undt seiner Schwester<sup>63</sup> Sohn, der junge Knesebegk<sup>64</sup>, haben sich, bey Mir, präsentirt, undt ich habe einen nach dem andern, (auf ihr anhalten,) wieder dimittiret<sup>65</sup>, nach gegebener audientz.

---

42 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

43 *Übersetzung*: "mit Geldern"

44 *Übersetzung*: "Nachricht"

45 Zerbst.

46 Italien.

47 *Übersetzung*: "usw."

48 Unlust: Ekelhaftigkeit, Schweinerei.

49 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

50 Plato, Joachim (1590-1659).

51 *Übersetzung*: "Stufenjahr [jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine merkliche Veränderung des Körpers verbunden sein soll]"

52 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.

53 *Übersetzung*: "Schlaganfall"

54 *Übersetzung*: "Zustand"

55 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).

56 *Übersetzung*: "Besuch"

57 *Übersetzung*: "Schlagwasser [aus Rosmarinblüten destilliertes aromatisches Wasser gegen den Schlaganfall]"

58 Menzelius, Johann (1596-1671).

59 *Übersetzung*: "usw."

60 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

61 Infrage kommen Burkhard Heinrich, August Ernst oder Johanna Eleonora von Erlach.

62 Ballenstedt.

63 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

## 04. März 1653

[[255r]]

☽ den 4<sup>ten</sup>: Martij<sup>66</sup>; 1653.

<3 hasen, hetzen laßen.>

<1 Hase von Ballenstedt<sup>67</sup> [.]>

Nacher Deßaw<sup>68</sup>, undt Zerbst<sup>69</sup>, geschrieben.

Meinen großen Fuchß<sup>70</sup>, nach Erxleben<sup>71</sup>, gesandt, alldar ihn der Schmidt curiren soll. Gott gebe zu glück! undt gedeyen!

A spasso<sup>72</sup>, vormittags, in schönem wetter.

Nachmittagß, ist Wieterßheim<sup>73</sup>, zu mir kommen, undt hat allerley conversiret.

<Abermals Victualien von Ballenstedt, bekommen. *et cetera*>

## 05. März 1653

☽ den 5<sup>ten</sup>: Martij<sup>74</sup>; 1653.

<Schön wetter, wie gestern.>

Gestern frühe umb 5 uhr ohngefahr, ist eine Mondfinsternüß, allhier<sup>75</sup> am Himmel, gesehen worden. Gott laße sie, nichts böses andeütten!

Man fänget schon ahn, gestern, undt heütte, in den feldern zu seen, wie auch im Amptt Ballenstedt<sup>76</sup>. Mes poltrons icy, n'y songent pas encores!<sup>77</sup>

Doctor Fischer<sup>78</sup>, ist bey Mir gewesen, hat mir undt ndern, referiret, wie schon den 3. huius<sup>79</sup>, die Finsternüß, am Mond gesehen worden, so wol als gestern, undt also zween Tage, nach einander,

---

64 Knesebeck, Andreas von dem (ca. 1639-vor 1656).

65 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

66 *Übersetzung*: "des März"

67 Ballenstedt.

68 Dessau (Dessau-Roßlau).

69 Zerbst.

70 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

71 Hohenerxleben.

72 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

73 Wietersheim, Heinrich Julius von (ca. 1624-1669).

74 *Übersetzung*: "des März"

75 Bernburg.

76 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

77 *Übersetzung*: "Meine Faulenzer hier denken noch nicht daran!"

78 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

79 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

worüber sich zu verwundern. Er hats auß Tycho Brahe<sup>80</sup>, auß Origenis<sup>81</sup>, auß Keplerj<sup>82</sup>, undt anderer Observationen, gehabt, das die Eclipsis<sup>83</sup>, den 3<4> sein würde! [[255v]] Der Mond, sol gar seltsam, roht, undt fewerig, (wieder die gewohnheitt, solcher Finsternüße) in die 3 oder 4 Stunden lang, außgesehen haben.

Gestern acht Tage, sol es auch gegen abendt alß die Sonne undtergangen, in occidentj<sup>84</sup>, gerade gegen über in Oriente<sup>85</sup>, wie fewer geregenet haben, undt der himmel daselbst, gar fewerig ahnzusehen, gewesen sein. Gott laße solche prodigia<sup>86</sup>, nichts böses ominiren<sup>87</sup>!

Der Medicus<sup>88</sup> Helmond<sup>89</sup>, (welcher an itzo,<vor diesem,> viel leütte, nicht hohe personen, per magiam<sup>90</sup> zu verführen, beschuldiget worden) sol an itzo, in der Moßkaw<sup>91</sup>, sein. Gott bewahre vor betriegern!

Ein ◊schmidts geselle zu halle<sup>92</sup>, hat von seinem Meister, etzliche Tausendt werth, von kleinodien, undt Juweelen, zu verarbeiten, bekommen, von hof undt sonsten. Sol auch ehrlicher leütte kindt daselbst, undt in die 3000 {Thaler} reich sein. Er hat sich aber, dieser schönen sachen, gelüsten laßen, und als der Meister schlafen gegangen, undt dieser geselle neben dem lehriungen allein gelaßen, zusampt den preciosis<sup>93</sup>, bringet der Geselle, aus des Sathans antrieb, den iungen [[256r]] umb, schneidet ihm die gurgel ab, packt ihn geschwinde zusammen, so guht, alß er kan, undt wirft ihn also in ein offenloch. Alß es Tag wirdt, macht er ein geschrey, als wehre der iunge entlauffen, undt hette die kleinodien endtwandt. Der Meister, erschrigkt, bittet umb hülfe, suchet, verfolget, schicket nach, auf allen Straßen, aber umbsonst. Endtlich, über eine kleine zeitt, will des goldtschmidts weib, fewer im ofen anlegen, da findet sie die zerstümmelte gliedmaßen, des iungen, zeigets ahn, undt wirdt der gottlose gesell eingezogen<sup>94</sup>, bekennet auch alsoforth, auß angst des bösen gewißens, die übelthat, undt wirdt also sein recht außstehen müßen. Jst schrecklich, wie der Teüfel, durch böse lußt, die leütte verführet! Dieser ist von reichen, ehrlichen Elltern gewesen, hat auß Armuth, nicht stehlen dörrfen<sup>95</sup>, noch andere mit sich, in ungelegenheitt, ia <umb> leib, undt leben bringen. Nun, hat er nicht allein, seinen Mittchristen, Meüchelischer weyse, ermordet, Sondern auch sich selbst, umb seine zeittliche wolffahrt, ehr, undt guht gebracht, und dörrfte, (wo ihm seine buße kein rechter ernst wehre!) baldt neben der ewigen Sehligkeitt, hin spatziren. Also

---

80 Brahe, Tycho (1546-1601).

81 Origenes (185-253/54).

82 Kepler, Johannes (1571-1630).

83 *Übersetzung*: "Mondfinsternis"

84 *Übersetzung*: "im Westen"

85 *Übersetzung*: "im Osten"

86 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

87 ominiren: prophezeien.

88 *Übersetzung*: "Arzt"

89 Helmont, Franciscus Mercurius van (1614-1699).

90 *Übersetzung*: "durch Magie"

91 Moskauer Reich.

92 Halle (Saale).

93 *Übersetzung*: "Kostbarkeiten"

94 einziehen: verhaften.

95 dürfen: müssen.

kan einem der Sathan, die wollust dieses lebens, verkehren! [[256v]] Gott bewahre, vor solchen Teüfelischen gedanken!

Die Erffurter<sup>96</sup> avisen<sup>97</sup>, geben: daß der Chur Meintzische<sup>98</sup> Doctor Mehl<sup>99</sup>, mit verlangen, erwartett wirdt. Jst schon von Stettin<sup>100</sup> auf Berlin<sup>101</sup>, undt Dreßden<sup>102</sup> zurück<sup>103</sup> kommen, nacher Regenspurgk<sup>104</sup> wieder zu kehren. Die zeitt wirdt zu Regensburg zugebrachtt, mit FaßnachtMummereyen<sup>105</sup>, gastereyen, undt frewdenfesten. Der Kayser<sup>106</sup>, hat eine stattliche Comœdie, 14000 {Reichsthaler} kostende, halten laßen, dergleichen bey Menschenedengken, keiner gesehen solle haben. Den ReichsStenden, wirdt inndeßen die zeitt sehr lange, wegen der unkosten, undt so lange verweilung<sup>107</sup> der proposition.

In Frangkreich<sup>108</sup> liegen die Armèen, in den quartieren stille. Der Cardinal<sup>109</sup> wirdt größer. Die Königlichen<sup>110</sup> consilia<sup>111</sup>, gehen auf einen absoluten Dominat<sup>112</sup>. Niemandt darf contradiciren<sup>113</sup>.

Die Engelländer<sup>114</sup> suchen vergleich, mit hollandt<sup>115</sup>, die Staaden<sup>116</sup> aber, werden zum kriege sehr animirt. Die Seeländer<sup>117</sup> befinden sich insonderheit, wol darbey.

Polen<sup>118</sup>, undt Schweden<sup>119</sup> haben geringen lust zum friede. Schweden führet viel völcker<sup>120</sup>, in Liflandt<sup>121</sup>, undt hat Riga<sup>122</sup>, mit 4000 Mann, besetzt. Polen, achtet solches nicht, suchen den Chmielinsky<sup>123</sup> zu begühtigen, [[257r]] darnach aber, desto heftiger, ihre feinde ahnzugreifen.

---

96 Erfurt.

97 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

98 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

99 Meel, Sebastian Wilhelm (von) (ca. 1597-1666).

100 Stettin (Szczecin).

101 Berlin.

102 Dresden.

103 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

104 Regensburg.

105 Fastnachtsummerei: Fastnachtmaskerade, Fastnachtsverkleidung.

106 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

107 Verweilung: Verzögerung.

108 Frankreich, Königreich.

109 Mazarin, Jules (1602-1661).

110 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

111 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

112 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

113 contradiciren: widersprechen.

114 England, Commonwealth.

115 Holland, Provinz (Grafschaft).

116 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

117 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

118 Polen, Königreich.

119 Schweden, Königreich.

120 Volk: Truppen.

121 Livland, Herzogtum.

122 Riga.

123 Chmielnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

Zwischen Chur Brandenburg<sup>124</sup> und Schweden<sup>125</sup>, wehren zwar die geschwebte zoll: undt andere Strittigkeiten, numehr, biß auf die ratification der principalln<sup>126</sup> verglichen[.]

Der Königlich Engelländische<sup>127</sup> gesandte<sup>128</sup> zu Regensburg<sup>129</sup> hette bey Kayserlicher Mayestät<sup>130</sup> audientz gehabt, undt umb hülffe, angehalten.

In der Schweitz<sup>131</sup>, Lucerner gebiechts<sup>132</sup>, fangen ahn zu rebelliren, befinden sich über 2000 Mann starck in waffen, verstärkcn sich täglich, haben 12 Gravamina<sup>133</sup> der Stadt Lucern<sup>134</sup>, übergeben, welchen sie abgeholfen haben wollen.

Schreiben, von Regensburgk von unsern gesandten<sup>135</sup>. Melden dergleichen, wie oben, iedoch in etwas variirenden terminis<sup>136</sup>. Beklagen, die verweilung<sup>137</sup> der proposition, auf Chur Brandenburgs<sup>138</sup> anhalten, item<sup>139</sup>: den abzug des grafen Oxenstierns<sup>140</sup>, die große Thewrung, die verspilderung<sup>141</sup>, der zeitt, undt unkosten, das pancketiren<sup>142</sup>, undt faßnachtummereyen<sup>143</sup>, comœdien:spiel, undt dergleichen, die großen ärgerlichen divisiones<sup>144</sup>, zwischen Chur Pfaltz<sup>145</sup>, undt pfaltzgraf Ludwigen<sup>146</sup>, undt andere disordinj<sup>147</sup>, sonderlich auch, das ihnen, weder briefe, noch wechßel, auß Anhaltt<sup>148</sup>, zukommen. Milagius schreibt mir auch in particulari<sup>149</sup>, in etzlichen privatis<sup>150</sup>, undt was ihm, von venedig<sup>151</sup> zukommen.

## 06. März 1653

---

124 Brandenburg, Kurfürstentum.

125 Schweden, Königreich.

126 principal: wichtigst, bedeutendst.

127 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

128 Wilmot, Henry (1612-1658).

129 Regensburg.

130 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

131 Schweiz, Eidgenossenschaft.

132 Luzern, Stadtstaat.

133 *Übersetzung*: "Beschwerden"

134 Luzern.

135 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

136 *Übersetzung*: "Worten"

137 Verweilung: Verzögerung.

138 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

139 *Übersetzung*: "ebenso"

140 Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).

141 Verspilderung: Vergeudung, Verschwendung.

142 bancquetiren: üppige Festmähler halten, schlemmen, prassen.

143 Fastnachtsmummerei: Fastnachtsmaskerade, Fastnachtsverkleidung.

144 *Übersetzung*: "Teilungen"

145 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

146 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

147 *Übersetzung*: "Unordnungen"

148 Anhalt, Fürstentum.

149 *Übersetzung*: "im Besonderen"

150 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

151 Venedig (Venezia).

[[257v]]

☉ den 6<sup>ten</sup>: Martij<sup>152</sup>; 1653.

Er<sup>153</sup> Jonius<sup>154</sup>, hat geprediget, auf unserm Sahl, tröstlich, undt Schriftmeßig, vom Cananeischen weiblein<sup>155</sup>.

Extra zu Mittage gehabtt, die Rindtorfynn<sup>156</sup> [,] den iüngern Sekerka<sup>157</sup>, Tobias Steffeck von Kolodey<sup>158</sup> undt Jonium<sup>159</sup>.

Risposta<sup>160</sup> von Deßaw<sup>161</sup>, undt Zerbst<sup>162</sup>, commiserando<sup>163</sup>.

Nachmittags, cum filijs<sup>164 165</sup>, in Jonij<sup>166</sup> predigtt.

Avis<sup>167</sup>: daß im Amptt Lindaw<sup>168</sup> der Oberste reformirte prediger<sup>169</sup>, auch verstorben, undt daß an deßen Stelle, numehr auch wieder, ein lutheraner soll verordnet werden. In Zerbst haben sich auf der kirchen zu Sankt Bartolomej vorm Schloße, aufm Tache, undt zigeln, drey abendt nacheinander, drey Sterne sehen laßen, auf dem dache, undt zigeln. Vor weniger zeitt, haben die lutherischen Bürger zu Zerbst, an den Raht<sup>170</sup> allda geschrieben, undt begehrt, ihnen darinnen, einen luttrischen prediger, zu verstatten. Der Raht, hat solches, gesampter Fürstlicher herrschaft<sup>171</sup>, notificirt, undt erwartett gnedige resolution. Der luttrische Superintendens<sup>172</sup>, will mit ehistem, in der großen Stadtkirche, zu Sankt Nicolaj, eine [[258r]] predigt thun, undt will sich, durch die luttrischen Bürger, an die Cantzel begleitten laßen. Gott erhalte daselbst, seine reformirte gemeine<sup>173</sup>, undt stehe ihnen bey, mit seiner gnade, mit seinem Heiligen Geist, mit Christlicher gedultt, aufrechtem glauben, hofnung, undt wahrer bestendigkeit!

---

152 *Übersetzung*: "des März"

153 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

154 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

155 Mt 15,21-28

156 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

157 Sekyrka von Sedschitz, Ladislaus Pribik (1624-1686).

158 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

159 *Übersetzung*: "den Jonius"

160 *Übersetzung*: "Antwort"

161 Dessau (Dessau-Roßlau).

162 Zerbst.

163 *Übersetzung*: "mit Bedauern"

164 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

165 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

166 *Übersetzung*: "des Jonius"

167 *Übersetzung*: "Nachricht"

168 Lindau (1), Amt.

169 Heinemann, Johannes (1594-1653).

170 Zerbst, Rat der Stadt.

171 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

172 Dürr, Johann (1613-1689).

173 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

Einer von Thanne<sup>174</sup> (auß der grafenschaft Manßfeldt<sup>175</sup> bürtig) CammerJungker, undt Forstmeister zu Wolfenbüttel<sup>176</sup>, welcher hertzogk Friederich Ulrich<sup>177</sup> Sehliger, von anno<sup>178</sup> 1617 biß 1634 gediehnet, hernachmalß aber hertzogk Augusto<sup>179</sup> aufgewartett, hat sich bey Mir præsentiret, undt mit unß, zusampt dem Schafgotzsch<sup>180</sup>, zu nacht gegeben. Er hat *Meiner* gemahlin<sup>181</sup>, briefe gebracht, von Wolfenbüttel, undt halle<sup>182</sup>.

## 07. März 1653

» den 7<sup>ten</sup>: Martij<sup>183</sup>; 1653.

Der von Thanne<sup>184</sup>, sagte auch gestern, das heütte acht Tage, die Administratorinn<sup>185</sup> zu Halle<sup>186</sup>, mit einer iungen Tochter<sup>187</sup>, abermal genesen wehre. Gott gesegene sie!

Jtem<sup>188</sup>: daß aufn Mittwoch, 3 contra<sup>189</sup> 3 sich balgen wollten, bey Magdeburg<sup>190</sup> umb einer Fraw willen, welche einer schon 2 iahr gehabt, undt des andern maistresse<sup>191 192</sup>, vorhin gewesen. Die eine parthey seindt hollsteiner, der principal<sup>193</sup> ein Buchwoldt<sup>194 195</sup>, die andere Meißner, der principal Burckrodt<sup>196</sup>. [[258v]] O curas Hominum! o quantum est in rebus inane!<sup>197 198</sup>

Er<sup>199</sup> beiahete auch den letztmals überschriebenen Mordt, des goldtschmidtsiungen, vom gesellen ahngethan, undt das gestern frühe seines des gesellen stiefvatters schönes hauß, abgebrandt wehre,

---

174 Tanne, Adam von der (gest. 1666).

175 Mansfeld, Grafschaft.

176 Wolfenbüttel.

177 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

178 *Übersetzung*: "dem Jahr"

179 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

180 Schaffgotsch (3), N. N. von.

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 Halle (Saale).

183 *Übersetzung*: "des März"

184 Tanne, Adam von der (gest. 1666).

185 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

186 Halle (Saale).

187 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria, Herzogin von (1653-1671).

188 *Übersetzung*: "Ebenso"

189 *Übersetzung*: "gegen"

190 Magdeburg.

191 Burkersroda, Luzia Olegard von, geb. Rantzau (1635-1705).

192 *Übersetzung*: "Geliebten"

193 principal: wichtigst, bedeutendst.

194 Buchwald (2), N. N. von.

195 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Benedikt von Blome.

196 Burkersroda, Johann Friedrich von (ca. 1630-1686).

197 *Übersetzung*: "Ach der Menschen Bemüh'n, ach wie viel auf der Welt ist eitel!?"

198 Zitat aus Pers. 1,1 ed. Kißel 1990, S. 20f..

199 Tanne, Adam von der (gest. 1666).

zu vermehrung, seines unglücks. Er hette auch bekandt, das er in Polen<sup>200</sup>, dergleichen diebstall, mit Juweelen, begangen, undt darzu, einen Pollnischen herren, deme sie zugehöret, und dem er gediehnet, meichelischer weyse, umbgebracht hette. Man helt noch sein endurtheil auf, mehr unthaten, von ihm, zu erfahren.

Il me confia aussy, qu'on se met en deffence, contre toute inique Violence, aux cercles, de la Basse Saxe<sup>201</sup>, de la Westphalie<sup>202</sup>, & dü Cercle jnferieür dü Rhyn. Qu'on craint lés Lorrains<sup>203</sup>. Que la Pouloigne & le Dennemarck<sup>204</sup> se joindront, pour attacquer de deüx costèz, la Swede<sup>205</sup>, & que les Cosacques<sup>206</sup>, ayderont aux Polonnais. Que la forteresse de Wolffenbüttel<sup>207</sup>, aura dès nouvelles fortifications, par l'industrie [[259r]] Commendeür Busch<sup>208</sup>, qui y est, Hollandois Ingegneür & Colonel. Que les Estats dü Pays de Brunswig<sup>209</sup>, contribüoyent, üne grande somme de denier<s>, a cela, outre d'autres jmposts, a payer les debtes, & pour dèsfrayer, l'Ambassade de Ratißbonne<sup>210</sup>.<sup>211</sup> perge<sup>212</sup>

Que le Düc<sup>213</sup> de Zelle<sup>214</sup>, est allè en Holsace<sup>215</sup>, celebrer sés nopces, avec la niepce<sup>216</sup>, de ma femme<sup>217</sup>.<sup>218</sup>

Que le Vieil Düc de Wolffenbüttel<sup>219</sup> n'a conviè nül Prince au baptesme, n'a gueres fait dü petit enfant<sup>220</sup> de son fils<sup>221</sup>, s'accommodant au Temps.<sup>222</sup>

---

200 Polen, Königreich.

201 Niedersächsischer Reichskreis.

202 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

203 Lothringen, Herzogtum.

204 Dänemark, Königreich.

205 Schweden, Königreich.

206 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

207 Wolffenbüttel.

208 Busch, Cornelius von dem (1616-1657).

209 Braunschweig-Wolffenbüttel, Landstände.

210 Regensburg.

211 *Übersetzung*: "Er gestand mir auch, dass man sich gegen jede ungerechte Gewalt in den Kreisen von Niedersachsen, von Westfalen und im Niederrheinischen Kreis zur Wehr setzt. Dass man die Lothringer fürchtet. Dass sich Polen und Dänemark verbinden werden, um Schweden von zwei Seiten anzugreifen, und dass die Kosaken den Polen helfen werden. Dass die Festung Wolffenbüttel neue Befestigungsanlagen durch die Kunst des Kommandanten Busch bekommen wird, der dort holländischer Ingenieur und Obrist ist. Dass die Stände des Braunschweiger Landes dazu über die anderen Steuern hinaus eine große Geldsumme beitragen, um die Schulden zu bezahlen und um die Regensburger Gesandtschaft zu verköstigen."

212 *Übersetzung*: "usw."

213 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

214 Celle.

215 Holstein, Herzogtum.

216 Brandenburg, Dorothea (Sophia), Kurfürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1636-1689).

217 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

218 *Übersetzung*: "Dass der Herzog von Celle nach Holstein gefahren ist, um seine Hochzeit mit der Nichte meiner Frau zu feiern."

219 Braunschweig-Wolffenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

220 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolffenbüttel (1653-1722).

Que les Hollandois<sup>223</sup>, sont en alliance, avec le Roi de Danemark<sup>224</sup> [.]<sup>225</sup>

Que le Roi d'Angleterre<sup>226</sup> sera secourü.<sup>227</sup>

Que le feü Düc Frideric Ulric<sup>228</sup> son maistre, a eü dü Roy Jacques<sup>229</sup> de *bonne mémoire* en Angleterre<sup>230</sup>, üne medaille au chapeau, de la valeür, de 50000 Dalers, & üne chaine d'or, avec Diamants, de mesme valeur. Le Prince Henry de Galles<sup>231</sup>, a donnè alors, a ce sien cousin, üne belle chaine, dü prix de 20000 {Dalers} luy laissant au Testament, ses armes, de pied en cap, sa meilleüre hacquenèe, et deux beaux chiens d'Angleterre.<sup>232</sup>

[[259v]]

Die Avisen<sup>233</sup> von Leiptzig<sup>234</sup>, geben:

Daß der König in Dennemark<sup>235</sup> mit Engellandt<sup>236</sup> zerfalle<sup>237</sup>, wegen etzlicher verarrestirten<sup>238</sup> Schiffe.

Admiral Tromp<sup>239</sup>, hette nach dreyTägigem schiffstreit<sup>240</sup>, den Admiral Blacke<sup>241</sup> geschlagen, victorisirt<sup>242</sup>, undt 12 Schiffe abgenommen, zwahr nach verlußt 9 kaufschiffe<sup>243</sup>.

Der Frantzösische<sup>244</sup> gesandte<sup>245</sup> zöge auch dißgustirt<sup>246</sup> auß Londen<sup>247</sup>.

---

221 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

222 *Übersetzung*: "Dass der alte Herzog von Wolfenbüttel keinen Fürsten zur unlängst gemachten Taufe des kleinen Kindes seines Sohnes eingeladen hat, da er sich der Zeit anpasst."

223 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

224 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

225 *Übersetzung*: "Dass die Holländer mit dem König von Dänemark im Bündnis sind."

226 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

227 *Übersetzung*: "Dass dem König von England geholfen werden wird."

228 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

229 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

230 England, Königreich.

231 Heinrich Friedrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1594-1612).

232 *Übersetzung*: "Dass der selige Herzog Friedrich Ulrich, sein Herr, vom König Jakob guten Angedenkens in England eine Medaille am Hut vom Wert von 50000 Talern und eine Goldkette mit Diamanten des gleichen Werts bekommen hat. Der Prinz Heinrich von Wales hat diesem seinenm Cousin damals eine schöne Kette zum Preis von 20000 Talern gegeben, wobei er ihm im Testament seine Waffen vom Kopf bis Fuß, seinen besten Zelter und zwei schöne Hunde aus England hinterließ."

233 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

234 Leipzig.

235 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

236 England, Commonwealth.

237 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

238 verarrestiren: beschlagnahmen.

239 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

240 Schiffstreit: Seeschlacht.

241 Blake, Robert (1598-1657).

242 victorisiren: siegen, siegreich sein.

243 Kaufschiff: Handelsschiff.

244 Frankreich, Königreich.

245 Bordeaux, Antoine de (ca. 1621-1660).

246 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

Cardinal Mazzarinj<sup>248</sup>, solte Connestable<sup>249</sup> in *Frankreich* werden, des Düc de LongueVille<sup>250</sup> Tochter<sup>251</sup> heyrathen, seinem vetter, den Cardinalshuet abtreten, sich aber 100 *mille*<sup>252</sup> kronen jntraden<sup>253</sup>, von *geistlichen* beneficien, reserviren. Prince de Talmont, oder Tarante<sup>254</sup>, wehre von den Printzen<sup>255</sup> abgewichen, und in haag<sup>256</sup> kommen. Harcour<sup>257</sup>, hette noch das guberno<sup>258</sup> zu Briesach<sup>259</sup>, welches gerne *Cardinal Mazzarin* haben, undt gegen das kriegerische in Guienne<sup>260</sup> vertauschen möchte. Die Schweitzer seindt schwüurig, wegen ermanglender bezahlung, wollen alle den 30. Martij [[260r]] *stilo novo*<sup>261</sup> kraft habenden befehlichs, von ihren obern, abmarchiren, auch das Regiment dés gardes<sup>262</sup>, auß *Frangkreich*<sup>263</sup> wo man sie nicht befriediget.

Barcellona<sup>264</sup> wirdt mit 2 castellen bezähmet, undt die *Königlich Spannische*<sup>265</sup> außrüstung, contra<sup>266</sup> Portugall<sup>267</sup>, ist *extraordinarie*<sup>268</sup> groß, von seinen Tapfersten officiren, undt besten Soldaten.

Der Kayser<sup>269</sup> recreirt seine Chur: undt Fürsten<sup>270</sup>, zu Regenspurg<sup>271</sup> mit Comoedien, wirthschaften<sup>272</sup>, undt dergleichen Frewdenfesten. Interim<sup>273</sup>, wirdt die Proposition, von einer zeitt, zur andern, verschoben, wiewol der vergleich, zwischen E<C>hur Brandenburg<sup>274</sup> undt Schweden<sup>275</sup>, gehoft wirdt.

---

247 London.

248 Mazarin, Jules (1602-1661).

249 *Übersetzung*: "Konnetabel"

250 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

251 Savoie-Nemours, Marie de, geb. Orléans (1625-1707).

252 *Übersetzung*: "tausend"

253 Intrad: Einkünfte.

254 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

255 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

256 Den Haag ('s-Gravenhage).

257 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

258 *Übersetzung*: "Kommando"

259 Breisach am Rhein.

260 Guyenne.

261 *Übersetzung*: "des März im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

262 *Übersetzung*: "Regiment der Wachen"

263 Frankreich, Königreich.

264 Barcelona.

265 Spanien, Königreich.

266 *Übersetzung*: "gegen"

267 Portugal, Königreich.

268 *Übersetzung*: "außerordentlich"

269 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

270 Personen nicht ermittelt.

271 Regensburg.

272 Wirtschaft: adlige Maskerade, die eine dörfliche oder städtische Gast- bzw. Hauswirtschaft imitieren soll.

273 *Übersetzung*: "Unterdessen"

274 Brandenburg, Kurfürstentum.

275 Schweden, Königreich.

Viel gesandten, (auch außerhalb Reichß<sup>276</sup> ,) kommen aldar ahn, auß Engellandt<sup>277</sup> , Polen<sup>278</sup> ,  
etcetera[.]

In Schweden, graßiren noch krankheitten.

Der Türcke<sup>279</sup> , armirt gegen Candia<sup>280</sup> , undt Dalmatia<sup>281</sup> , in währenden tractaten<sup>282</sup> , mit Venedig<sup>283</sup> .

Die lottringher<sup>284</sup> , haben sich in das landt von Lüttich<sup>285</sup> , retiriret, nach dem die Staaden<sup>286</sup>  
sie veriaget, undt thun schaden, im Luycker gebieht, biß ans Trierische<sup>287</sup> hinan, welches zu  
Regenspurg, alarm machet.

[[260v]]

Der holländische<sup>288</sup> Pensionarius<sup>289</sup> Paw, herr von Hemsteede<sup>290</sup> , ein sehr erfahrner wolqualificirter  
Mann, so an Catzens<sup>291</sup> stelle kommen, undt auch *Ambassadeur*<sup>292</sup> hiebevör, in Engellandt<sup>293</sup> ,  
gewesen, sol auch gestorben sein. Jst billich, zu beklagen! <Et ie le plains, particulièrement[.]<sup>294</sup>>

Die Schweitzer<sup>295</sup> im lucernischen<sup>296</sup> , haben auch rebelliret, undt über 12 gravamina<sup>297</sup> , eingegeben.

Der Gubernator von Meylandt<sup>298</sup> , verwahret seines anbefohlenen landeßgräntzen, gegen die  
Schweitzer, undt Grawpündtner<sup>299</sup> .

Im Altenburgischen Fürstenthumb<sup>300</sup> , bey Salfeldt<sup>301</sup> , höret man von vielerley Seltzahmen  
prodigijs<sup>302</sup> .

---

276 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

277 England, Commonwealth.

278 Polen, Königreich.

279 Osmanisches Reich.

280 Kreta (Candia), Insel.

281 Dalmatien.

282 Tractat: Verhandlung.

283 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

284 Lothringen, Herzogtum.

285 Lüttich (Liège), Hochstift.

286 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

287 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

288 Holland, Provinz (Grafschaft).

289 *Übersetzung*: "Pensionär"

290 Pauw, Adriaen (1585-1653).

291 Cats, Jacob (1577-1660).

292 *Übersetzung*: "Gesandter"

293 England, Commonwealth.

294 *Übersetzung*: "Und ich beklage ihn besonders."

295 Schweiz, Eidgenossenschaft.

296 Luzern, Stadtstaat.

297 *Übersetzung*: "Beschwerden"

298 Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de (1608-1668).

299 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

300 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

301 Saalfeld.

302 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

Zu Magdeburg<sup>303</sup> hat eine beseßene Magd, grewlich, sich geberdet, endtlich aber, allerley von des Türgken<sup>304</sup> ahnkunft, außgesaget, wie auch von andern orthen, hin: undt hehr, damit gedrowet wirdt, es seye serio<sup>305</sup>, oder auß anstiftung, arglistiger leütte! Gott bewahre, vor mehr unheyl!

[[261r]]

Der Administrator<sup>306</sup> von halle<sup>307</sup> hat mir, die fröliche genesung, undt endtbindung seiner gemahlin<sup>308</sup> *Liebden* mit einer iungen Tochter<sup>309</sup>, heütte 8 Tage, an itzo notificirt.

Der von Thanne<sup>310</sup>, ist heütte frühe, wieder nacher Wolfenbüttel<sup>311</sup>, verrayset. Gott geleitte ihn! heütte, haben meine kornsreiber <gersten> seen laßen <4 {Wispel} 3 {Scheffel} auf die Klipperbreite<sup>312</sup> [.]> Gott gebe, zu seggen undt gedeyen!

hammeln<sup>313</sup> ist von Dessaw<sup>314</sup>, wiederkommen. *perge*<sup>315</sup>

## 08. März 1653

σ den 8<sup>ten</sup>: Martij<sup>316</sup>; 1653. ı

<3 hasen, *Abraham von Rindtorf*<sup>317</sup> [.]>

Jch habe abermal, nacher Zerbst<sup>318</sup>, undt Deßaw<sup>319</sup>, geschrieben.

In Oeconomysachen, travagliiret<sup>320</sup>.

A spasso<sup>321</sup>, in schönem wetter, gegangen.

Gegen abendt, hats geregenet.

---

303 Magdeburg.

304 Osmanisches Reich.

305 *Übersetzung*: "ernsthaft"

306 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

307 Halle (Saale).

308 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

309 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria, Herzogin von (1653-1671).

310 Tanne, Adam von der (gest. 1666).

311 Wolfenbüttel.

312 Breite: Feld.

313 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

314 Dessau (Dessau-Roßlau).

315 *Übersetzung*: "usw."

316 *Übersetzung*: "des März"

317 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

318 Zerbst.

319 Dessau (Dessau-Roßlau).

320 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

321 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Abermalß 4 {Wispel} gersten alhier<sup>322</sup>, undt 2 {Wispel} zu Zeptzig<sup>323</sup> sehen laßen. Gott gebe, zu Segen! undt wachßthumb!

## 09. März 1653

ø den 9<sup>ten</sup>: Martij<sup>324</sup>; 1653.

<Windt, regen, nachmittags[.]>

In die wochenpredigt, cum filijs<sup>325 326</sup>, undt passionpredigt[.]

Extra der iunge Sekerka<sup>327</sup>, undt *Doctor* Mechovius<sup>328</sup>, zu Mittage, wie auch der *Tobias Steffeck von Kolodey*<sup>329</sup> nebenst Schafgotzsch<sup>330</sup>, welcher allein mit unß, gegeben, undt ordinarius extraordinarius<sup>331</sup> ist. Sie haben ihn gestern abendt, als er den keller besehen wollen, voll gesäufft, darüber er gar krank worden.

[[261v]]

Alhier<sup>332</sup>, seindt heütte wiederumb 3 {Wispel} 19 {Scheffel} gerste, undt zu Zeptzig<sup>333</sup> 1 {Wispel} gerste, undt 1 {Wispel} 5 {Scheffel} hafer, gesehet worden. Gott gebe zu segen! Mehr zu seen, hat regen, undt windt gehindert.

Philipp Güder<sup>334</sup>, hat sich bey mir præsentirt, wie auch *Hans Friedrich* Eckardt<sup>335</sup>, in Amptß<sup>336</sup>: und Cammersachen.

Es seindt abermalß *Numero*<sup>337</sup> 7 undt 8 *Relationes*<sup>338</sup>, von *Regensburg*<sup>339</sup> einkommen. Die proposition ist noch nicht geschehen. Man cunctirt<sup>340</sup>, wegen Schweden<sup>341</sup> undt *ChurBrandenburgs*<sup>342</sup>

---

322 Bernburg.

323 Zepzig.

324 *Übersetzung*: "des März"

325 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

326 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

327 Sekyrka von Sedschitz, Ladislaus Pribik (1624-1686).

328 Mechovius, Joachim (1600-1672).

329 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

330 Schaffgotsch (3), N. N. von.

331 *Übersetzung*: "gewöhnlicher außerordentlicher [Essensgast]"

332 Bernburg.

333 Zepzig.

334 Güder, Philipp (1605-1669).

335 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1671).

336 Bernburg, Amt.

337 *Übersetzung*: "Nummer"

338 *Übersetzung*: "Berichte"

339 Regensburg.

340 cunctiren: zögern.

341 Schweden, Königreich.

342 Brandenburg, Kurfürstentum.

differentz, mit der restitution Pommern<sup>343</sup>. Schwedische urgiren die admission<sup>344</sup> zur session<sup>345</sup>, undt Voto<sup>346</sup>, biß dato, frustra<sup>347</sup>. Es gibt auch streitt, wegen der præcedentzen<sup>348</sup>, im Churfürsten[-]<sup>349</sup>, undt FürstenRaht<sup>350</sup>. Die Stadt Zerbst<sup>351</sup>, ist bey Kayserlicher Mayestät<sup>352</sup> einkommen, protestirt wieder unsern landtTag, undt hindert die Kayserliche confirmation<sup>353</sup>. Unsere Abgesandten<sup>354</sup>, tumultuiren<sup>355</sup> darüber, begehren originalia<sup>356</sup>, blanckeet, undt andere Sachen. Unsere Vota<sup>357</sup> discrepiren<sup>358</sup> ein wenig, wegen der blanckeet, undt das man den gantzen landTagsabschied<sup>359</sup>, nicht dahin schicken mag.

## 10. März 1653

[[262r]]

21 den 10<sup>ten</sup>: Martij<sup>360</sup>; 1653.

<Post nubila! Phœbus perge<sup>361</sup>>

Abermalß relationes<sup>362</sup>, von Regenspurg<sup>363</sup> Numero<sup>364</sup> 9 undt 10. Pfaltzgraf Ludwig Philipß<sup>365</sup>, ist mit dero gemahlin<sup>366</sup> auch zu Regenspurg ahnkommen, undt von Chur Pfaltz<sup>367</sup> Liebden visitirt<sup>368</sup> worden. Die Proposition wirdt abermalß verschoben Chur Brandenburg<sup>369</sup> zu gefallen. Die Schweden<sup>370</sup> braviren<sup>371</sup>, sagen Sie fragen numehr nichts darnach, man möge sie admittiren<sup>372</sup>, oder

343 Hinterpommern.

344 Admission: Zugang, Zulassung, Zutritt.

345 Session: Sitz, Platz.

346 Übersetzung: "Stimme"

347 Übersetzung: "zum heutigen Tag vergeblich"

348 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

349 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

350 Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat.

351 Zerbst.

352 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

353 Confirmation: Bestätigung.

354 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

355 tumultuiren: unruhig/lebhaft werden.

356 Übersetzung: "Originale"

357 Übersetzung: "Stimmen"

358 discrepiren: (in der Meinung) voneinander abweichen.

359 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.

360 Übersetzung: "des März"

361 Übersetzung: "Auf Regen folgt Sonnenschein usw."

362 Übersetzung: "Berichte"

363 Regensburg.

364 Übersetzung: "Nummer"

365 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

366 Pfalz-Simmern, Maria Eleonora, Pfalzgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1607-1675).

367 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

368 visitiren: besuchen.

369 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

370 Schweden, Königreich.

nicht. Unsere gesandten<sup>373</sup> geben visiten<sup>374</sup>, undt kriegen ansehliche revisiten<sup>375</sup>. Bekommen guten respect. Die Geistlichen Fürsten, förchten sich auch, vor Schweden, und suchen ein Temperament<sup>376</sup>, so wol alß die Evangelischen wie sie mit Chur Brandenburg zu vergleichen, undt zur session<sup>377</sup>, voto<sup>378</sup>, undt beleyhung<sup>379</sup>, zu admittiren? Der Stadt Zerbst<sup>380</sup>, sache, wirdt sehr urgirt, auch von unsern legatis<sup>381</sup>. In Ungarn<sup>382</sup>, irritirt<sup>383</sup> man die Türgken<sup>384</sup>, ex parte Cæsareanorum<sup>385</sup><sup>386</sup>. Schweden armirt gewaltig. Naßaw Sarbrügk<sup>387</sup>, will auch numehr, ein Fürst sein. Vor die vertriebenen Evangelischen, in den Fürstenthüern, Oppeln<sup>388</sup>, undt Ratibor<sup>389</sup>, wirdt jntercediret.

[[262v]]

Avis<sup>390</sup>: daß hertzogk Geörge Rudolf von der Lignitz<sup>391</sup>, als Kayserlicher undt Königlicher OberAmptßverwalter, in Schlesien<sup>392</sup>, den 4. / 14. Januarij<sup>393</sup>, Morgends umb 2/4 auf 9 unver<muh>tende, an einem Schlag:<sup>394</sup> undt Stichfluße<sup>395</sup>, Todes verblichen, alß Ihre Liebden noch den abendt zuvor, noch alle wohl zufrieden gewesen, auch zimlich lustig, in conversation, mit etzlichen newbestellten Rächten, sich erzeiget. Es seindt ihr, solche flüße<sup>396</sup>, bey Nacht im Schloff gefallen, undt haben alsobaldt, die Sprache, verstandt, undt fühlen, mitt hinweg genommen. Die 3 herrenvettern, die herrn hertzoze zu Brieg<sup>397</sup>, haben sich, der Possession des Fürstenthumbs Lignitz<sup>398</sup>, alß nächste agnaten, alsoforth bemächtiget, undt auf jnterim<sup>399</sup>, herrn Zedlitz<sup>400</sup>, herrn

371 braviren: trotzen, Trotz bieten.

372 admittiren: gestatten, zulassen.

373 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

374 Visite: Besuch.

375 Revisite: Gegenbesuch.

376 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

377 Session: Sitz, Platz.

378 *Übersetzung*: "Stimme"

379 Beleyhung: Belehnung.

380 Zerbst.

381 *Übersetzung*: "Gesandten"

382 Ungarn, Königreich.

383 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.

384 Osmanisches Reich.

385 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

386 *Übersetzung*: "von Seiten der Kaiserlichen"

387 Nassau-Ottweiler, Johann Ludwig, Graf von (1625-1690).

388 Schlesien-Oppeln, Herzogtum.

389 Schlesien-Ratibor, Herzogtum.

390 *Übersetzung*: "Nachricht"

391 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

392 Schlesien, Herzogtum.

393 *Übersetzung*: "des Januar"

394 Schlagfluß: Schlaganfall.

395 Stichfluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute), der den Patienten plötzlich erstickt.

396 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

397 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672); Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664); Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

398 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum.

399 *Übersetzung*: "die Zwischenzeit"

400 Zedlitz, Christoph von (1585-1657).

Schweinitzen<sup>401</sup>, beyde vom Adel, item<sup>402</sup>: Eichhorn<sup>403</sup>, undt Lindern<sup>404</sup>, gelehrten, das Regiment ahnvertrawet. Des verstorbenen hertzogs Frewlein Schwester, *Fräulein* Maria Sophia<sup>405</sup> (so auch, der reformirten religion ist) giebet sich, vor einzige Allodial erbin<sup>406</sup> ahn, undt prätendiret<sup>407</sup> alle bahrschaften, undt viel anders, deren *herr* Schildtbach<sup>408</sup> (ün mütin<sup>409</sup>) bediehet ist. Man hat sich aber, mit ihr, nun schon (Gott lob) güthlich, undt noch leidlich verglichen, [[263r]] undt sol Sie<sup>410</sup>, der Grafschaft Parchwitz<sup>411</sup>, ad Vitam<sup>412</sup>, undt der andern, zu genießen haben. Der Schiltbach<sup>413</sup>, sol ihr raht, undt der Marschalck Christof<sup>414 415</sup>, ihr hofmeister, undt Burggraf bleiben. Sie sol ein städtliches, mittererbet haben, weil kein Testament vorhanden, betauret *herr* Schaffgotzsch<sup>416</sup> das ihm, undt seinen *herrn* brüdern<sup>417</sup>, ein großes endtgangen. Gott hat es aber dißmahl, den Nächsten blutsverwandten<sup>418</sup>, gegönnet! *et cetera* Andreaß Müller<sup>419</sup>, der <Fraw> Schwester von Mecklenburg<sup>420</sup> raht undt Secretarius<sup>421</sup>, hat dieses alles, vom 2. Februar *stylo novo*<sup>422</sup> auß Schlesien<sup>423</sup>, an den Hanß Bernds<sup>424</sup>, gelangen laßen. *perge*<sup>425</sup>

A spasso<sup>426</sup>, in schönem wetter, gegen abendt, (nach bestelletem postTage) auf meine felder.

Risposta<sup>427</sup> von Deßaw<sup>428</sup>, undt Zerbst<sup>429</sup> per<sup>430</sup> expreßen<sup>431</sup>.

---

401 Schweinitz, David von (1600-1667).

402 *Übersetzung*: "ebenso"

403 Eich(h)orn, Gottfried (1603-1667).

404 Linder, N. N..

405 Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau, Maria Sophia, Herzogin von (1601-1654).

406 Allodialerbin: Erbin des dem Lehnsverband nicht unterworfenen Gutes.

407 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

408 Schiltbach, N. N..

409 *Übersetzung*: "ein Aufrührer"

410 Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau, Maria Sophia, Herzogin von (1601-1654).

411 Parchwitz (Prochowice), Herrschaft.

412 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

413 Schiltbach, N. N..

414 Zedlitz, Christoph von (1585-1657).

415 Identifizierung unsicher.

416 Schaffgotsch (3), N. N. von.

417 Personen nicht ermittelt.

418 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672); Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664); Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau, Maria Sophia, Herzogin von (1601-1654); Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

419 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

420 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

421 *Übersetzung*: "Sekretär"

422 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

423 Schlesien, Herzogtum.

424 Berndt, Johann.

425 *Übersetzung*: "usw."

426 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

427 *Übersetzung*: "Antwort"

428 Dessau (Dessau-Roßlau).

429 Zerbst.

430 *Übersetzung*: "durch"

Les Lüthériens taschent a se fourrer, en la grande Eglise Servastienne pour l'occüper, mesme avec le consentement, dü Chef Süperieür<sup>432</sup>. Dieu nous en garde!<sup>433</sup>

Le Prince Jean, fait estat d'aller a Oldenburg<sup>434</sup> &cetera &cetera[.]

Le nouveau Recteür Heinsius<sup>436</sup>, sera installè, a Zerbst, le 16. de ce mois, & l'on y ira en personne, ou par depütation.<sup>437</sup>

Les Vierges nobles, retractent le Voyage de Curlande<sup>438</sup>.<sup>439</sup> perge<sup>440</sup>

[[263v]]

L'Electeur de Saxe<sup>441</sup>, persecüte aussy nostre Religion á Brehmen<sup>442</sup>, ayant commandè a sés Ambassadeurs<sup>443</sup> a Ratisbonne<sup>444</sup>, de s'opposer, au saufconduict, que l'Empereur<sup>445</sup> leür a Voulü ottroyer.<sup>446</sup> perge<sup>447</sup> Dieu nous Vueille assister!<sup>448</sup>

## 11. März 1653

♀ den 11<sup>ten</sup>: Martij<sup>449</sup>; 1653.

<Regen, Vormittags[.] Schön wetter nachmittags.>

Hanß Fritz Eckardt<sup>450</sup>, habe ich nacher Zerbst<sup>451</sup>, umb Zerbsten[!] Bier, geschicktt. Gott geleitte ihn!

---

431 Expresser: mit einem wichtigen eiligen Einzelauftrag entsandter Bote.

432 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

433 *Übersetzung*: "Die Lutheraner bemühen sich, in die große Zerbster Kirche einzudringen, um sie sogar mit der Zustimmung des Oberhaupts zu besetzen. Gott bewahre uns davor!"

434 Oldenburg.

435 *Übersetzung*: "Der Fürst Johann berichtet, nach Oldenburg zu fahren"

436 Heinsius, Simon (gest. 1660).

437 *Übersetzung*: "Der neue Rektor Heinsius wird in Zerbst am 16. dieses Monats ins Amt eingesetzt werden, und man wird in Person oder durch Abordnung dorthin gehen."

438 Kurland, Herzogtum.

439 *Übersetzung*: "Die adligen Jungfrauen sagen die Kurländer Reise ab."

440 *Übersetzung*: "usw."

441 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

442 Bremen.

443 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Pistoris, Johann Ernst von (1605-1680); Strauch, Augustin (1612-1674).

444 Regensburg.

445 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

446 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Sachsen verfolgt auch unsere Religion in Bremen, indem er seinen Gesandten in Regensburg befohlen hat, sich dem Geleitsbrief zu widersetzen, den der Kaiser ihnen hat gewähren wollen."

447 *Übersetzung*: "usw."

448 *Übersetzung*: "Gott wolle uns beistehen!"

449 *Übersetzung*: "des März"

450 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1671).

451 Zerbst.

Hanß Kohte<sup>452</sup>, ist gestern mit Hanß Geörgen Berger<sup>453</sup>, (nach einem langen groll) verglichen worden.

On a üsè hier, a <la> table <dès Damoysselles>, au disner, des jnvectives jnsüpportables, contre nos Ministres. Dieu confonde, ces Esprits mensongers, quj n'ont point de honte, de les injurier ouvertement, les serviteürs de Dieu!<sup>454</sup>

Nostre bouthillier, a estè rüdemment battü, par le Baillif<sup>455</sup>, en 4<sup>e</sup>. endroits, ayant querelle, avec ün autre bouthillier.<sup>456</sup> *et cetera*

Jch habe den ~~Öbrist leutnant Knochen~~ hofraht Paulum Ludwigen<sup>457</sup>, wegen allerley wichtigen sachen, so zu referiren, undt zu deliberiren<sup>458</sup> gewesen, bey Mir gehabt. Gott gebe überall, glück! undt succeß<sup>459</sup>!

[[264r]]

Briefe von Zerbst<sup>460</sup>, in consenßsachen der lehengühter, undt wie die Dotes<sup>461</sup> darauf zu mindern, oder zu erhöhen, so wol als die schulden zu determiniren, damit der MannsStamm, nicht beschwehret werde, fraget mich, Fürst hanß<sup>462</sup>, umb raht, undt ich habe darauf wieder geantwortett. *perge*<sup>463</sup>

A spasso<sup>464</sup> gegen abendt, in schönem wetter.

Meine leütte, haben Nachmittagß, in die gerichtsbreite<sup>465</sup>, gesehet, 2 {Wispel} 12 {Scheffel} gersten, Gott laße es wol aufgehen, wachßen! undt gedeyen!

heütte ist es 17 iahr, das unser unglück, in der plünderung, anno<sup>466</sup>: 1636 recht angegangen, iedoch, durch Göttlichen beystandt, undt augenscheinlichen Schutz, der lieben Heiligen Engel, gemiltert worden. Gott helfe, (so wir länger leben sollen,) daß wir allezeit, seine gühte preisen! unß, mit dem beschehrten Segen, genügen laßen, undt auch in diesem zeitlichen hinführo beßer glück haben mögen, doch nach seinem gnädigen, väterlichem willen, und wolgefallen.

---

452 Kothe, Johann (gest. 1696).

453 Berger, Hans Georg (1).

454 *Übersetzung*: "Man hat gestern am Jungferntisch beim Mittagessen unerträgliche Scheltworte gegen unsere Geistlichen gebraucht. Gott verwirre diese verlogenen Geister, die sich nicht schämen, sie die Diener Gottes unverhohlen zu beleidigen!"

455 Reichardt, Georg (gest. 1682).

456 *Übersetzung*: "Unser Mundschenk ist durch den Amtmann an vier Orten grob geschlagen worden, weil er mit einem anderen Mundschenk Streit hatte."

457 Ludwig, Paul (1603-1684).

458 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

459 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

460 Zerbst.

461 *Übersetzung*: "Mitgiften"

462 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

463 *Übersetzung*: "usw."

464 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

465 Breite: Feld.

466 *Übersetzung*: "im Jahr"

Ma femme<sup>467</sup> n'a pas esté bien, cejourd'huy, ayant mangè ce mattin, dès sürjons, de<sup>468</sup> sambucus<sup>469</sup>, holunder, etcetera[.] Dieu la Vueille reguerir!<sup>470</sup>

## 12. März 1653

[[264v]]

ᵝ den 12<sup>ten</sup>: Martij<sup>471</sup>; 1653.

<Regen, windt.>

Gestern wahr das Æquinoctium Vernum<sup>472</sup>, wiewol es auch etzliche, auf vorgestrigen Tag, rechnen.

Avis<sup>473</sup>: daß der übelthäter, der goldtschmidtsgeselle zu halle<sup>474</sup> gerichtet, von undten auf gerädert, undt mit glüenden zangen, gekneipt worden. Seine wolhabende Freünde<sup>475</sup>, sollen dem Administratoj<sup>476</sup> 400 {Thaler} an gelde, undt eine hufe agkers, gebotten haben, wenn er ihn möchte köpfen laßen? Ihre Liebden haben aber, das billichmeßige strenge urtheil, gegen einem solchen dieb, undt Meüchelmörder, exequiren<sup>477</sup> laßen. perge<sup>478</sup>

7 {Scheffel} Gersten, seindt noch heütte Morgen, auf die Gerichtsbreite<sup>479</sup>, gesehet worden. Gott gebe zu segen! undt gedeyen!

Die avisen<sup>480</sup> von Erffurd<sup>481</sup>, geben: daß die proposition zu Regenspurg<sup>482</sup> abermals verschoben, biß auf den 15. Martij<sup>483</sup>. Die Stände werden schwüurig, schwatzen vom hinwegraysen. Die ruptur<sup>484</sup> der friedenstractaten<sup>485</sup>, zu Lübegk<sup>486</sup> zwischen Polen<sup>487</sup>, undt Schweden<sup>488</sup>, dörfte die resolution befördern. Der Pollnische gesandte<sup>489</sup> zu Regenspurg ist, mit 92 personen, undt

---

467 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

468 *Übersetzung*: "Meiner Frau ist heute nicht wohl gewesen, da sie diesen Morgen gegessen hat von den Zweigen des"

469 *Übersetzung*: "Holunder"

470 *Übersetzung*: "Gott wolle sie wieder gesund machen!"

471 *Übersetzung*: "des März"

472 *Übersetzung*: "Tag- und Nachtgleiche im Frühling"

473 *Übersetzung*: "Nachricht"

474 Halle (Saale).

475 Freund: Verwandter.

476 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

477 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

478 *Übersetzung*: "usw."

479 Breite: Feld.

480 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

481 Erfurt.

482 Regensburg.

483 *Übersetzung*: "des März"

484 Ruptur: Bruch, Trennung.

485 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

486 Lübeck.

487 Polen, Königreich.

488 Schweden, Königreich.

489 Trzebicki, Andrzej (1607-1679).

83 pferden, sampt 4 kutzchen, undt 5 reysewagen, eingezogen, stattlich eingeholet, undt den folgenden Tag, zur *Kayserlichen*<sup>490</sup> audientz, admittiret<sup>491</sup> worden. Graf Strozzi<sup>492</sup>, undt graf Caprara<sup>493</sup> haben kugeln gewechßelt, iedoch unbeschädiget darvon kommen. Der Kayser, hat alle beyde, in arrest nehmen laßen.

[[265r]]

In der Schweiz<sup>494</sup>, wähet der pawren Rebellion noch, im Lucerner gebiehte<sup>495</sup>. Die andern Eydgenoßen, seindt bemühet, solch feuer zu löschen, damit es nicht weiter, umb sich greiffe.

Zu Meintz<sup>496</sup>, sol newlichst zu endt des Februarij<sup>497</sup>; ein Erdbebem[!] gewesen sein, abends umb 7 uhr.

Die lottringhamischen<sup>498</sup> völgker<sup>499</sup>, nehmen mit gewaltt, quartier, im Cöllnischen<sup>500</sup>, undt Trierischen<sup>501</sup>, welches diese beyde Churfürsten<sup>502</sup>, hoch empfinden, zur gegenwehre, anstattt machen, auch am *Kayserlichen* hofe sich beschwehren, das man ihnen keinen widerstandt thut.

Fürst Hanß Ludwig von Naßaw<sup>503</sup>, meines brudern<sup>504</sup> Schwiegerherrvatter, so bey den Friedenstractaten<sup>505</sup>, zu Münster<sup>506</sup>, undt Oßnabrück<sup>507</sup>, *Kayserlicher* Ambassador<sup>508</sup> gewesen, nach dem er in die 17 wochen, krank gelegen, ist newlich zu hadamar<sup>509</sup>, Todes verblichen. Gott gebe! das er nur sehlig gestorben seye. Wahr ein herr, von großen qualiteten, gutem verstande, undt schönen gaben, undt mein allter freündt, undt bekandter, schon von anno<sup>510</sup> 1613 hehr. Schade ists, daß er die einmal wol erkandte, undt bekandte, auch zuvor bey ihm wol gegründete warheitt, unserer religion, verleügnat hat. Ach! das er seinen Mißtritt, erkandt, undt wieder sich bekehret hette!

In dem iüngsten SeeTreffen<sup>511</sup>, sollen so wol die Holl:<sup>512</sup> als Engelländer<sup>513</sup>, undterschiedene Schiffe, verlohren haben, undt kein Theil<sup>514</sup> großer victorie<sup>515</sup>, sich rühmen können, [[265v]]

---

490 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

491 admittiren: gestatten, zulassen.

492 Strozzi von Schrattenthal, Peter, Graf (1626-1664).

493 Caprara di Pantano, Lodovico Girolamo, Conte (1629-1695).

494 Schweiz, Eidgenossenschaft.

495 Luzern, Stadtstaat.

496 Mainz.

497 *Übersetzung*: "des Februar"

498 Lothringen, Herzogtum.

499 Volk: Truppen.

500 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

501 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

502 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688); Leyen, Karl Kaspar von der (1618-1676).

503 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

504 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

505 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

506 Münster.

507 Osnabrück.

508 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

509 Hadamar.

510 *Übersetzung*: "dem Jahr"

511 Seetreffen: Seeschlacht.

außer: daß die Holländer<sup>516</sup>, ihre kauffardySchiff, in salvo<sup>517</sup> gebracht. Zu Londen<sup>518</sup>, nimpt die uneinigkeitt noch überhandt, die gemeine<sup>519</sup> will ein newes Parlament<sup>520</sup>, undt darzu den General Cromwell<sup>521</sup>, seines Generalats, entsetzt haben, das itzige Parlament, leßet auch, eine Newe Bibel machen.

In Frangkreich<sup>522</sup>, bemühet sich der Cardinal<sup>523</sup>, mit großen promissis<sup>524</sup>, den Printzen von Condè<sup>525</sup>, auf die Königliche<sup>526</sup> seite, zu ziehen, undt zu gewinnen. Derselbe Printz wangket, weil viel seiner vornehmsten Officirer, sich retiriren, undt beym Könige, wieder zu gnaden zu kommen sich bemühen. Nach diesem, wirdt berichtet, daß die hollend: undt Engellendische<sup>527</sup> Flotte, iede 70 kriegsSchiffe stargk gewesen. Sie haben 3 Tage mitteinander, heftig geschlagen, worüber viel Schiffe, zu grunde gegangen, endtlich haben die Anglj<sup>528</sup>, weichen müßen, undt den Batavis<sup>529</sup>, (welchen aber auch, etzliche Schiffe verbrandt, undt in grundt geschoßen worden) 10 Schiffe gelaßen. Die holländer wollen numehr den krieg eiferig forthsetzen, undt dem Könige in Schottlandt<sup>530</sup>, 40 OrlogsSchiffe, außrüsten, welcher mit ehistem, im haag<sup>531</sup>, erwartett wirdt, dahin auch der Düc de Clochester<sup>532</sup> angelaget, undt auß Anglia<sup>533</sup>, von guten leütten, salviret<sup>534</sup> worden, [[266r]] als iüngster Bruder<sup>535</sup> vom Könige in Engellandt<sup>536</sup>. Man verhoffet, noch, Schweden<sup>537</sup> werde, gleich Dennemargk<sup>538</sup> gethan, sich für den König in Engelland und Schottlandt declariren<sup>539</sup>

---

512 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

513 England, Commonwealth.

514 Teil: Partei, Seite.

515 Victorie: Sieg.

516 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

517 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

518 London.

519 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

520 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

521 Cromwell, Oliver (1599-1658).

522 Frankreich, Königreich.

523 Mazarin, Jules (1602-1661).

524 *Übersetzung*: "Versprechen"

525 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

526 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

527 England, Commonwealth.

528 *Übersetzung*: "Engländer"

529 *Übersetzung*: "Niederländern"

530 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

531 Den Haag ('s-Gravenhage).

532 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660).

533 *Übersetzung*: "England"

534 salviren: retten.

535 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660).

536 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

537 Schweden, Königreich.

538 Dänemark, Königreich.

539 declariren: sich deutlich äußern, klar aussprechen, deutlich ausdrücken.

### 13. März 1653

☉ den 13<sup>den</sup>: Martij<sup>540</sup>; 1653.

<Reiff, Frost, mane. Postea<sup>541</sup>: schön wetter.>

hanß Eckardt<sup>542</sup>, ist von Zerst<sup>543</sup> wiederkommen. Klaget über groß gewäßer, undt daß er zu Dochumb<sup>544</sup>, großen zoll: undt Fehrgeldt vom Zerst[isch]en bier geben müßen, auf sonderbahren befehl, undt verordnung, des iungen hertzogs von Braunschweig<sup>545</sup> als Protutoris<sup>546</sup> Liebden bey welchem sich die Rächte bescheidts erholet, über welcher incivilitet<sup>547</sup>, undt scharfen bescheidt, (darinnen ohne undterscheidt, allen die freye überfahrt, inhibiret<sup>548</sup>, undt benommen wirdt!) ich mich verwundern müßen.

Aufm heüttigen Sontag Oculj<sup>549</sup>, hat unser Magister Mencilius<sup>550</sup>, auf unserm Sahl geprediget, das Evangelium, wieder etzliche errores<sup>551</sup>, stattlich, (der reinen warheitt zu Stewer,) außgeleget, undt bey den rechtgläubigen, großen dangk, bey etzlichen Adversarijs<sup>552</sup> aber, undangk in fine laborum<sup>553</sup>, (welches der welt dangk ist) verdienet, unahngesehen er unsere lehr, u mit wiederlegung, der falschen beschuldigungen, gar mit Christlicher bescheidenheit, mehr defendirt<sup>554</sup>, undt excusiret<sup>555</sup>, als andere, zu offendiren<sup>556</sup>, begehret, undt [[266v]] viel mehr selber, wieder das lästern, undt schmähn, alß vom Sathana<sup>557</sup> herrührende, vernünftig geprediget. Einem ist das Evangelium, ein geruch des lebens, zum leben, dem andern, ein geruch, des Todes, zum Tode<sup>558</sup> davor Gott gnediglich bewahren wolle!

Extra zu Mittage, Schafgotzsch<sup>559</sup>, a ma table<sup>560</sup>, postea<sup>561</sup>: Sekerka junior<sup>562 562</sup>, Tobias Steffek von Kolodey<sup>564</sup> undt Magister Mencilius<sup>565</sup>.

---

540 *Übersetzung*: "des März"

541 *Übersetzung*: "morgens. Später"

542 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1671).

543 Zerst.

544 Tochheim.

545 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

546 *Übersetzung*: "des Nebenvormunds"

547 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

548 inhibiren: verhindern, unterbinden.

549 Oculi: dritter Fastensonntag (vierter Sonntag vor Ostern).

550 Mencilius, Johann Abraham (1624-1665).

551 *Übersetzung*: "Irrtümer"

552 *Übersetzung*: "Widersachern"

553 *Übersetzung*: "am Ende der Mühen"

554 defendiren: verteidigen.

555 excusiren: entschuldigen.

556 offendiren: beleidigen, kränken.

557 *Übersetzung*: "Teufel"

558 2 Cor 2,16

559 Schaffgotsch (3), N. N. von.

560 *Übersetzung*: "an meiner Tafel"

Nachmittagß, cum filijs<sup>566 567</sup>, in die kirche, undt Passionspredigt, Ern<sup>568</sup> jonij<sup>569</sup>.

## 14. März 1653

» den 14<sup>den</sup>: Martij<sup>570</sup>; 1653.

*Michael Ringk*<sup>571</sup> est revenü heüreusement Dieumercy, de *Ratisbonne*<sup>572</sup> sans expedition neantmoins, que dilatoire, ou pleine de refus. Il m'a apportè lettres, de *Madame Eljzabeth*<sup>573</sup>, dü Düc Everhardt, de Wirtembergk<sup>574</sup>, de *Piccolomini*<sup>575</sup> [,] dü *Prince* de Dietrichstein<sup>576</sup>, dü Cancellier Milagius<sup>577</sup>, et de *Monsieur* Freybergk<sup>578</sup>, toutes six, en termes bonnes, courtoyses, et instrüctives.<sup>579</sup> *etcetera*

Jean Moutarde<sup>580</sup> ist bey Mir gewesen, ayant bien expediè ses ècritüres enjoinctes<sup>581</sup>.

Postea<sup>582</sup>: hat sich *Magister* Mencilius<sup>583</sup> præsentirt, me confiant ses persecüions clandestines, a cause dü presche d'hier. Dieu le vueille fortifier, en sa Vocation!<sup>584</sup>

---

561 *Übersetzung*: "später"

562 *Übersetzung*: "der Jüngere"

562 Sekyrka von Sedschitz, Ladislaus Pribik (1624-1686).

564 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

565 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

566 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

567 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

568 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

569 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

570 *Übersetzung*: "des März"

571 Ringk, Michael.

572 Regensburg.

573 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

574 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

575 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

576 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

577 Milag(ius), Martin (1598-1657).

578 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

579 *Übersetzung*: "Michael Ringk ist Gott sei Dank glücklich aus Regensburg zurückgekommen, dennoch ohne Verrichtung als hinhaltend oder voller Ablehnung. Er hat mir Briefe von Frau Elisabeth, vom Herzog Eberhard von Württemberg, von Piccolomini, vom Fürsten von Dietrichstein, vom Kanzler Milag und von Herrn Freyberg gebracht, alle sechs in guten, höflichen und Nachricht gebenden Worten."

580 Senf, Johann.

581 *Übersetzung*: "wobei er seine befohlenen Schreiben wohl verrichtet hat"

582 *Übersetzung*: "Später"

583 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

584 *Übersetzung*: "wobei er mir seine heimlichen Verfolgungen wegen der Predigt von gestern anvertraute. Gott wolle ihn in seiner Berufung stärken!"

6 {Scheffel} wigkFutter<sup>585</sup> hat man heütte geseet alhier<sup>586</sup> [,] Jtem<sup>587</sup> : 1 {Wispel} 6 {Scheffel} Gersten<hafer> zu Zeptzig<sup>588</sup>, gegen Peüßen<sup>589</sup>, item<sup>590</sup>: dahin 5 {Scheffel} gersten. Gott gesegene es!

Er<sup>591</sup> Marggravius<sup>592</sup>, ist bey mir gewesen, wegen seines pfarrgebewdes. perge<sup>593</sup>

[[267r]]

Post, undt Victualien, von Ballenstedt<sup>594</sup>.

## 15. März 1653

♁ den 15<sup>den</sup>: Martij<sup>595</sup>; 1653.

hanß Senff<sup>596</sup>, abermals bey Mir gehabt.

Ludwig Rober<sup>597</sup>, ist auch bey mir gewesen, mir referirende, wie es seines Schwagers, des pfarrers<sup>598</sup> zu Palbergk<sup>599</sup> Sohn, <Hilario<sup>600</sup>> so wunderlich gehe, Jch habe ihm nicht allein giftöhl<sup>601</sup>, sondern auch, das Nürnberger pflaster<sup>602</sup> mittgetheilet<sup>603</sup>. Gott wolle seinen Segen, zur heilung, auß gnaden, mittheilen!

Die Leiptziger<sup>604</sup> Avisen<sup>605</sup>, geben: daß man zu Regensburg<sup>606</sup> die proposition, biß nach Ostern verschoben, weil Man hofnung hette, zum vergleich, zwischen Schweden<sup>607</sup>, und Brandenburg<sup>608</sup> so wol in der licenten[-]<sup>609</sup>, alß in der Pommerischen<sup>610</sup> restitutionssache.

---

585 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

586 Bernburg.

587 *Übersetzung*: "ebenso"

588 Zepzig.

589 Peißen.

590 *Übersetzung*: "ebenso"

591 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

592 Marggraf, Daniel (1614-1680).

593 *Übersetzung*: "usw."

594 Ballenstedt.

595 *Übersetzung*: "des März"

596 Senf, Johann.

597 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

598 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

599 Baalberge.

600 Friedrich, Hilarius (gest. 1653).

601 Giftöl: gegen eine Vergiftung angewandte Flüssigkeit.

602 Nürnberger Pflaster: Wundpflaster, das unter Verwendung verschiedener Öle hergestellt wird.

603 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

604 Leipzig.

605 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

606 Regensburg.

607 Schweden, Königreich.

608 Brandenburg, Kurfürstentum.

609 Licentensache: Angelegenheit der Abgaben für ausgeführte Waren, des Zolls, der Akzise.

610 Hinterpommern.

Die Evangelicj<sup>611</sup>, würden sehr verfolget, in den Erblanden<sup>612</sup>, incarcerirt<sup>613</sup>, vertrieben, von hauß zu hauß, außgesucht, undt übel geplaget, numehr auch das beneficium emigrandj<sup>614</sup>, ihnen abgenommen, undt sie zur Päßtlichen religion gezwungen.

Die Fürsten hetten auch wegen der seßionen<sup>615</sup>, noch viel Strittigkeitten, undt beschwehungen, insonderheit aber, daß man den Churfürsten<sup>616</sup>, die innersten consilia<sup>617</sup>, ihnen aber, das wenigste communicirte!

[[267v]]

Die Türgken<sup>618</sup> theten in Ungarn<sup>619</sup>, schaden, undt der accord<sup>620</sup> mit Venedig<sup>621</sup>, würde zwahr vermutet, dennoch aber, so große præparatoria<sup>622</sup>, zum kriege wieder Candia<sup>623</sup> gemacht, das es nicht außzusagen.

Gil de haab<sup>624</sup>, hat von den venezianern, abgedangkt, undt gehet, zum Könige in Spannen<sup>625</sup>, contra<sup>626</sup> Portugall<sup>627</sup>.

König in Engellandt<sup>628</sup>, undt König in Polen<sup>629</sup>, suchen assistentz, bey Kayserlicher Mayestät<sup>630</sup> zu Regenspurg<sup>631</sup> [.]

Die Cosagken<sup>632</sup>, stellen sich geneigt zum frieden. Schweden<sup>633</sup> stellen sich in verfaßung<sup>634</sup>, neigen sich doch, zur friedenßbegierigkeit. Dennemargk<sup>635</sup>, hindert die Engelländischen<sup>636</sup> Schiffe im Sundt<sup>637</sup>, assistirt den Staaden<sup>638</sup>, und faßet sich.

---

611 *Übersetzung*: "Evangelischen"

612 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

613 incarceriren: einkerkern.

614 *Übersetzung*: "Recht der Auswanderung"

615 Session: Sitz, Platz.

616 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679); Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Leyen, Karl Kaspar von der (1618-1676); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

617 *Übersetzung*: "Ratschläge"

618 Osmanisches Reich.

619 Ungarn, Königreich.

620 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

621 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

622 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

623 Kreta (Candia), Insel.

624 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

625 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

626 *Übersetzung*: "gegen"

627 Portugal, Königreich.

628 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

629 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

630 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

631 Regensburg.

632 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

633 Schweden, Königreich.

634 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

In Schweden, wie auch zu Regensburg haben viel Schlittenfahrten, in der Faßnacht, gehen müßen.

Die ParlamentsEngelländer<sup>639</sup>, undt holländer, haben 3 Tage lang, grimmig, wiedereinander, geschlagen, die holländer<sup>640</sup> undt Seeländer<sup>641</sup>, sollen 11 Schiffe, undt die Engelländer, 9 große orlogsschiffe verlohren haben. Den holländern, sollen auch 15 kauffahrer Schiffe, von der beyhabenden convoyirten<sup>642</sup> Flotta<sup>643</sup>, abgenommen worden sein. [[268r]] Dennoch haben die Staadischen<sup>644</sup>, obgesiget, undt ihre große kaufmannsflotta<sup>645</sup>, (welcher convoy<sup>646</sup>, ihnen an völliger Victoria<sup>647</sup> sehr hinderlich, undt überlästig<sup>648</sup> gewesen) vollends in salvo<sup>649</sup> gebracht, undt die Engelländer<sup>650</sup>, (mit verlußt derselben größesten Schiffe), abgetrieben. Die herren Staaden<sup>651</sup>, haben Gott dem herren, gedangkt, dem Admiral Tromp<sup>652</sup>, umb seiner (großem Tapferkeit, undt vorsichtigkeit willen) 8 güldene ketten verehrt<sup>653</sup>, seinen ViceAdmiral Jan Evertß<sup>654</sup> 2 undt dem Commandeur Ruyter<sup>655</sup>, 1 ðkette, sie desto weiter zu encouragiren<sup>656</sup>. In die eilf capitains<sup>657</sup>, sollen auf der Staaden seitte, todt blieben sein, undt viel Tapfere Soldaten. Die Engelländer, haben die Victorie<sup>658</sup>, auf ihrer seitte, vor gewiß gehalten, undt ihren Soldaten, die gantze hollendische flotta<sup>659</sup>, aber zu frühe, preiß gegeben. haben aber, ihren ViceAdmiral, undt den Schout, bey Nacht<sup>660</sup>, (beyde große principalSchiffe<sup>661</sup>,) verlohren, undt den 9 undt immer auß ihren häven, frisch volck<sup>662</sup>, undt Schiffe bekommen. [[268v]] Den holländern<sup>663</sup>, ist es sehr beschwehrlich gewesen, das sie auf die kauffahrer Schiffe, alß eine reichbeladene flotta<sup>664</sup>, undt des vatterlandes

---

635 Dänemark, Königreich.

636 England, Commonwealth.

637 Öresund (Øresund).

638 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

639

640 Holland, Provinz (Grafschaft).

641 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

642 convoyiren: begleiten, geleiten.

643 *Übersetzung*: "Flotte"

644 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

645 *Übersetzung*: "flotte"

646 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

647 *Übersetzung*: "Sieg"

648 überlästig: lästig, beschwerlich, zur Last fallen.

649 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

650 England, Commonwealth.

651 Niederlande, Generalstaaten.

652 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

653 verehren: schenken.

654 Evertsen, Johan (1600-1666).

655 Ruyter, Michiel Adriaenszoon de (1607-1676).

656 encouragiren: ermutigen.

657 *Übersetzung*: "Kapitäne"

658 Victorie: Sieg.

659 *Übersetzung*: "Flotte"

660 *Übersetzung*: "Konteradmiral"

661 Principalschiff: Hauptschiff.

662 Volk: Truppen.

663 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

664 *Übersetzung*: "Flotte"

groß vermögen, ihr absehen richten, müßen, undt nicht also freye handt, überall zu fechten, haben können, darüber sie auch, etzliche albereitt eroberte Engellische<sup>665</sup> Schiffe, wieder verlaßen müßen. Darnach, hat kawm die helfte ihrer flotte, munition genungsam<sup>666</sup> gehabt, welches sie sehr incommodirt, undt übel<er> würde geplaget haben, wann es ihr gegentheil<sup>667</sup>, recht hette wißen sollen, inmaßen ihre meisten Schiffe, gar zeitlich<sup>668</sup> diesen gebrechen gefühlet, undt sich baldt verschoßen<sup>669</sup> gehabt, aber durch großmühtige vorsichtigkeit, des Tapfern, undt erfahrenen Tromps<sup>670</sup>, sich undt die andern Schiffe, gemenget, undt salviret<sup>671</sup>, undt keine mine, zu weichen, machen dürfen, biß sie wieder zum fechten, mit munition erfrischt gewesen, undt auß neue angehen können. Theils Schiffe sollen in brandt aufgegangen, theils im wasser, durch das viele Schießen, gesuncken sein.

[[269r]]

Eine Insel in OostIndien<sup>672</sup>, Amboya<sup>673</sup> genandt, sol wieder die Holländer<sup>674</sup>, rebelliret haben.

Der König in Schottland<sup>675</sup>, wirdt ehistes Tages, im haag<sup>676</sup>, erwartett, gestaltt auch Printz Robert<sup>677</sup>, mit einer stargken flotta<sup>678</sup>, in den Provintzien<sup>679</sup>, erwartett wirdt.

Des Königs in Engellandt, gesandter zu Regenspurg<sup>680</sup> heißet, der graf von Willmout<sup>681</sup>.

Die Kayserinn Eleonora<sup>682</sup>, wirdt auch zu Regenspurg erwartett, weil die Regierende Kayserinn<sup>683</sup>, baldt niederkommen soll.

Vor Magdeburg<sup>684</sup> haben sich am Mittwoch, der hollsteiner vom Adel, Bluhm<sup>685</sup>, undt Burkerodt<sup>686</sup>, der Meißner, gebalget. Viertzeh andere haben zum rechten gesehen. Alß sie lange mitteinander, biß sie müde worden, gefochten, undt keiner dem andern, etwas abgewinnen können, seindt sie zu

---

665 England, Commonwealth.

666 genungsam: genügend, hinreichend.

667 Gegenteil: Feind, Gegner.

668 zeitlich: früh, zeitig.

669 verschießen: die Munition aufbrauchen, sodass keine mehr vorhanden ist.

670 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

671 salviren: retten.

672 Ostindien.

673 Amboina, Insel (Pulau Ambon).

674 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

675 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

676 Den Haag ('s-Gravenhage).

677 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

678 *Übersetzung*: "Flotte"

679 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

680 Regensburg.

681 Wilmot, Henry (1612-1658).

682 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

683 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

684 Magdeburg.

685 Blome, Benedikt von (1627-1688).

686 Burkersroda, Johann Friedrich von (ca. 1630-1686).

pferde geseßen, kugeln wechßelnde, da dann der Blum dem andern, sein pferdt, durchn kamb<sup>687</sup>, der Burkerodt aber, Blumen, sein pferdt, todtgeschoßen. Endtlich, hat man Sie von einander gebracht, weil Sie ihren ehren, ein genügen gethan, undt so weitt des Churfürsten von Saxen<sup>688</sup>, eigene concession gehabtt. [[269v]] Bluhm<sup>689</sup> will doch, sie sollen wieder an einem andern orth, einander suchen, biß einer auf dem platz, bleibet. Bluhm sol haben vor 2 iahren, nach einer Rantzowinn<sup>690</sup>, (welche schön undt reich gewesen) gefreyet, undt den Burckerodt<sup>691</sup>, alß seinen vertrawten freündt, mit einem brieflein, an die Dame, zum freywerber<sup>692</sup>, gemacht, undt abgefertiget. Dieser aber, hat unrecht verstanden, das brieflein hinterhalten<sup>693</sup>, undt seine willige dienste selber, vor andern, anpräsentiret<sup>694</sup>, auch die schöne Dame, mit 100000 {Reichsthaler} vor sich selbst, undt keinen andern, gesucht, undt erhalten. Sie sol auch numehr Schwanger sein, undt in 3 wochen, ohnegefehr, niederkommen. Diß sol die uhrsach, des unversöhnlichen haßes, welchen der Hollsteiner, wieder den Meißner trägt, sein, undt dörfte noch allerley consequentzen, nach sich, ziehen. Gott wolle die gemühter vereinträchtigen!

Zu Paris<sup>695</sup> gibt es Metamorphoses<sup>696</sup>, daß die ärgsten Feinde, zu freünden, undt diehnern des Königes<sup>697</sup> [[270r]] werden. Der Cardinal<sup>698</sup> thut sein bestes, ihrer viel auf des Königs<sup>699</sup> seite, zu ziehen. Visonte de Türenne<sup>700</sup>, ist in großem respect, undt größer gemacht. Inngleichem, der Düc de Guise<sup>701</sup>. Die quartier werden bezogen. Die lottringher<sup>702</sup>, graßiren, im Stift Lüttich<sup>703</sup>. Zu Paris<sup>704</sup>, hat eine troupe<sup>705</sup> Räuber, (nach einem stattlichen Königlichen ballet, in den Faßnachtfrewden,) die Caröben angegriffen, die Damen geplündert, ketten, kleinodien, armgeschmeide, undt dergleichen, auch Theiß mäntel, ihnen abgenommen. Darnach, hat man erst, (post Festum<sup>706</sup>.) die wache, in allen gaßen, beßer bestellt, undt vorsehung gethan.

Der Großhertzogk von Florentz<sup>707</sup> ist mit seiner gallere, spatziren gefahren, hat an einem theil, die Holländische<sup>708</sup>, an dem andern die Engelländische<sup>709</sup> flotte, gegen einander liegende gesehen,

---

687 Kamm: oberer Teil des Pferdehalses, auf dem die Mähne wächst.

688 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

689 Blome, Benedikt von (1627-1688).

690 Burkersroda, Luzia Olegard von, geb. Rantzau (1635-1705).

691 Burkersroda, Johann Friedrich von (ca. 1630-1686).

692 Freierwerber: Mann, der (für einen andern) um die Braut wirbt.

693 hinterhalten: zurück(be)halten.

694 anpräsentiren: etwas oder jemanden eindringlich anbieten.

695 Paris.

696 *Übersetzung*: "Verwandlungen"

697 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

698 Mazarin, Jules (1602-1661).

699 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

700 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

701 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

702 Lothringen, Herzogtum.

703 Lüttich (Liège), Hochstift.

704 Paris.

705 *Übersetzung*: "Truppe"

706 *Übersetzung*: "nach dem Fest"

707 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

708 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

undt weil Sie ihn, mit salven geehret, hat er sie hinwiederumb, beschengken laßen, undt etzliche verarrestirte<sup>710</sup> Engelländer, relaxirt<sup>711</sup>.

Der Hoßpodar, in der Wallachey<sup>712 713</sup>, will den frieden zwischen Polen<sup>714</sup>, undt den Cosagken<sup>715</sup> vermitteln helffen. *perge*<sup>716</sup>

[[270v]]

Im Lucerner gebieht<sup>717</sup>, währet die rebellion des landtvolgks, noch. Sie wollen Bibeln haben, die schatzungen<sup>718</sup>, undt Tiranney der landtvögte, abgestellet wißen. Im Berner gebieht<sup>719</sup>, sollen auch etzliche aufrührische sein.

Frangreich<sup>720</sup>, contentiret<sup>721</sup>, undt stillet numehr, die mutinirten<sup>722</sup> Schweitzer.

Er<sup>723</sup> Benjamin Gigelßperger<sup>724</sup>, ist heütte bey Mir gewesen, *pour l'amour dè collectes Beligues*<sup>725</sup>

heütte seindt zu Zeptzig<sup>726</sup>, 18 {Scheffel} haber, undt 6 {Scheffel} erbßen, gesehet worden. Gott gebe, zu wachßthumb! undt gedeyen!

A spasso<sup>727</sup>; in schönem wetter.

Schreiben, vom Obrist Leutnant Micrande<sup>728</sup>, daß er aufn <sup>a</sup> (*gebe gott*) nacher Regensburg<sup>729</sup> verraysen will. Erholet sich, bescheidts, ob ich ihme etwas zu befehlen. *perge*<sup>730</sup>

J'ay èscrit, aux Dücs de Braunschweig pere<sup>731</sup>, & fils<sup>732 733</sup> *perge*<sup>734</sup>

---

709 England, Commonwealth.

710 verarrestiren: verhaften.

711 relaxiren: freilassen.

712 Basarab, Matei (1580-1654).

713 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Vasile Lupu, Fürst von Moldau.

714 Polen, Königreich.

715 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

716 *Übersetzung*: "usw."

717 Luzern, Stadtstaat.

718 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

719 Bern, Stadt und Republik.

720 Frankreich, Königreich.

721 contentiren: zufriedenstellen.

722 mutiniren: meutern.

723 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

724 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

725 *Übersetzung*: "um der niederländischen Kollekten willen"

726 Zepzig.

727 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

728 Micrande, Wilhelm von (gest. 1676).

729 Regensburg.

730 *Übersetzung*: "usw."

731 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

732 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

733 *Übersetzung*: "Ich habe an die Herzöge von Braunschweig, Vater und Sohn, geschrieben."

734 *Übersetzung*: "usw."

## 16. März 1653

ø den 16<sup>den</sup>: Martij<sup>735</sup>; 1653.

Diese Nacht, hat meine schönste grawe Stuchte, im Forwergk verfohlet<sup>736</sup>, undt ist mit dem Fohlen, (welches man, mit 4 pferden, von ihr tregken müßen) Todt blieben, <an der Wolffsgeburt, wie man es nennet.> [[271r]] Malheür!<sup>737</sup> unglück! Schade! Patientia!<sup>738</sup>

Jch habe an Cantzler Milagium<sup>739</sup> [,] an Madame<sup>740</sup> Elizabeth<sup>741</sup>, undt Obrist leutnant Micrander<sup>742</sup> geschrieben, welche<r> morgen nach Regensburg<sup>743</sup> will. Gott gebe zu glück! <undt succeß<sup>744</sup> !>

In die wochenpredigtt, mit beyden Söhnen<sup>745</sup>, undt zweyen Töchtern<sup>746</sup>.

Extra zu Mittage, Doctor Fischern<sup>747</sup>, nebenst Schafgotzsch<sup>748</sup>, undt andern, gehabt, <item<sup>749</sup> :> den iüngern Sekerka<sup>750</sup>. perge<sup>751</sup>

Den Stadtvogtt<sup>752</sup>, nachmittage bey mir gehabt.

Jean Moutarde<sup>753</sup> ist auch bey mir gewesen. J'ay èscrit a Berlin<sup>754</sup> & Crossen<sup>755</sup> & Amsterdam<sup>756 757</sup> [,] Dieu vueille fortüner més desseings!<sup>758</sup>

---

735 Übersetzung: "des März"

736 verfohlen: ein totes Fohlen zur Welt bringen.

737 Übersetzung: "Unglück!"

738 Übersetzung: "Geduld!"

739 Milag(ius), Martin (1598-1657).

740 Übersetzung: "Frau"

741 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

742 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).

743 Regensburg.

744 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

745 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

746 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

747 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

748 Schaffgotsch (3), N. N. von.

749 Übersetzung: "ebenso"

750 Sekyrka von Sedschitz, Ladislaus Pribik (1624-1686).

751 Übersetzung: "usw."

752 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

753 Senf, Johann.

754 Berlin.

755 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

756 Amsterdam.

757 Auflösungen unsicher.

758 Übersetzung: "Ich habe nach Berlin und Crossen und Amsterdam geschrieben. Gott wolle meine Pläne glücklich machen!"

3 {Wispel} gersten, seindt heütte alhier<sup>759</sup> geseet worden. Gott gebe zu Segen! undt gedeyen.

In religions sachen der Stadt Zerbst<sup>760</sup> anliegen, Jtem<sup>761</sup>: der Ritterschaft<sup>762</sup>, neue desideria<sup>763</sup> zu Regenspurg So dann, zwey relationes, de Numero<sup>764</sup> 12<11> undt 13<12> entpfangen. Man hoft noch, einen guten vergleich, zwischen Schweden<sup>765</sup>, undt Brandenburg<sup>766</sup> [,] vor die Evangelischen in den Erblanden<sup>767</sup>, wirdt intercedirt. Zwischen ChurPfaltz<sup>768</sup>, undt Pfaltz Lauttern<sup>769</sup>, jst noch zwiespaltt. Naßaw Sarbrück<sup>770</sup>; will auch ein Fürste sein, undt session<sup>771</sup> über die newen Fürsten, haben. Die proposition, dörfte allem ansehen nach, biß nach denen Oster: Feyertagen, verschoben werden. *et cetera*

## 17. März 1653

[[271v]]

21 den 17<sup>den</sup>: Martij<sup>772</sup>; 1653.

<Windig. l'ay trouvè derechef ce mattin, mès chausses fermées avec l'esguillette de devant.<sup>773</sup> *et cetera*>

Meines bruders<sup>774</sup> Raht, Hans Georg Bohße<sup>775</sup>, ist auch anhero<sup>776</sup> kommen, etzliche expedienda<sup>777</sup>, in der Cantzley, mit helfen zu expediren.

Jch habe auch etzliche sachen, in publicis, & privatis<sup>778</sup> zu expediren, vollauf zu thun, gehabt.

Avis<sup>779</sup>: daß der berühmte Simon Jrsingher<sup>780</sup>, zu Nürnbergk<sup>781</sup> (so das weittberühmbte Emplastrum<sup>782</sup> præpariret) dennoch, vorm iahr, gestorben, undt noch eine Magdt, hinterlaßen haben

---

759 Bernburg.

760 Zerbst.

761 *Übersetzung*: "ebenso"

762 Anhalt, Landstände.

763 *Übersetzung*: "Anliegen"

764 *Übersetzung*: "Berichte der Nummer"

765 Schweden, Königreich.

766 Brandenburg, Kurfürstentum.

767 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

768 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

769 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

770 Nassau-Ottweiler, Johann Ludwig, Graf von (1625-1690).

771 Session: Sitz, Platz.

772 *Übersetzung*: "des März"

773 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen erneut meine Hosen von vorn mit der Nestel verschlossen vorgefunden."

774 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

775 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

776 Bernburg.

777 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

778 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

779 *Übersetzung*: "Nachricht"

780 Irsinger, Simon (1586-1651).

781 Nürnberg.

soll (dieweil er nie gefreyhet) welche es soll gar recht machen können. Jst doch darahn, zu zweifeln, undt großer schade, daß der verstorbene allte Mann, sein Talent, also vergraben, undt Niemanden, communiciren mögen. Waß hilft es ihm nun, in seiner grube, undt Todtengruftt, undt wo bleibet, die liebe des Nechsten?

Jean Moutarde<sup>783</sup> est party ce mattin, vers *Amsterdam*<sup>784</sup> [.] Dieu le conduyse! et ün messenger est allè, a *Berlin*<sup>785 786</sup> [.] Dieu le conduyse[!]<sup>787</sup>

*Responsum*<sup>788</sup> von Sanderbleben<sup>789</sup>, vom Obrist leütnant Micrander<sup>790</sup>, welcher numehr sich anders bedacht, undt allererst, auf den ☽, an stadt heütte ☽ forth will. *perge*<sup>791</sup>

1 {Wispel} 13 {Scheffel} 3 {Viertel} seindt allhier, an gersten, gesehet worden, jtem<sup>792</sup>: zu Zeptzigk<sup>793</sup>, 2 {Wispel} Ferner 2 {Scheffel} hafer zu Zeptzigk, undt 4 {Scheffel} wyckFutter<sup>794</sup> daselbst. Gott gebe, zu gnade! segen! undt gedeyen! *et cetera*

## 18. März 1653

[[272r]]

☽ den 18<sup>den</sup>: Martij<sup>795</sup>; 1653.

<Windig.>

Devant 3 ou 4 jours, mon petit Charles<sup>796</sup>, disoit a table, au disner, comme sans y penser, dist il: Je ne vivray, plus long temps. Quand j'auray quatorze ans, ie mourray<sup>797</sup> <*perge*<sup>798</sup>>! Ce qu'a Dieu, ne playse! Ô Dieu,<!> saulve cest enfant, & son frere<sup>799</sup>, dès griffes, de la mort! ne permets, qu'ils meürent, en la moitié, de leurs jours! Fay luyre, ta misericorde sür eulx, tout le cours, de leurs Vies, & verse sür eux tes benedictions temporelles, et eternelles, en abundance, tout ainsy, que

782 *Übersetzung*: "Pflaster ["Nürnberg Pflaster" = Wundpflaster, das unter Verwendung verschiedener Öle hergestellt wird]"

783 Senf, Johann.

784 Amsterdam.

785 Berlin.

786 Auflösungen unsicher.

787 *Übersetzung*: "Johann Senf ist heute Morgen nach Amsterdam aufgebrochen. Gott geleite ihn! Und ein Bote ist nach Berlin gegangen. Gott geleite ihn!"

788 *Übersetzung*: "Antwort"

789 Sandersleben.

790 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).

791 *Übersetzung*: "usw."

792 *Übersetzung*: "ebenso"

793 Zepzig.

794 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

795 *Übersetzung*: "des März"

796 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

797 *Übersetzung*: "Vor 3 oder 4 Tagen sagte mein kleiner Karl [Ursinus] bei Tisch zum Mittagessen, wie ohne daran zu denken, sagte er: Ich werde nicht mehr lange leben! Wenn ich vierzehn Jahre alt sein werde, werde ich sterben"

798 *Übersetzung*: "usw."

799 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

sür toutes les aultres, mes filles<sup>800</sup>, & enfans! et fay les cheminer tous, et toutes, au droict sentier, de tes Voyes, & en ta Vraye crainte! par Jesus Christ, nostre Saulveür, & Redempteur, en Vertü efficieüse, dü *Saint Esprit*; Amen!<sup>801</sup>

Den Amptmann *Georg Reichardt*<sup>802</sup> bey mir gehabt.

Wartemleben<sup>803</sup>, ist von *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin<sup>804</sup>, nacher *Barby*<sup>805</sup>, zum Hertzogk Rudolff Augusto <von *Braunschweig*><sup>806</sup>, geschickt worden, welcher des graven<sup>807</sup>, vormundt ist. *et cetera*

[[272v]]

A spasso<sup>808</sup>, ans waßer, in garten, an die Mühle.

Extra zu Mittage: Christof Wilhelm Schlegel<sup>809</sup>, ohne Schafgotzsch<sup>810</sup>, undt andere.

Philip Güder<sup>811</sup>, ist bey Mir gewesen.

Der Christian heinrich von Börstel<sup>812</sup>, hat der commission beygewohnet. Item<sup>813</sup>: <*Tobias Steffeck von Kolodey*<sup>814</sup>> <hofmeister Einsidel<sup>815</sup> principaliter<sup>816</sup>, undt> hammeln<sup>817</sup> <*et cetera*[.]> undt andere perge<sup>818</sup>

Victualien von *Ballenstedt*<sup>819</sup> bekommen.

---

800 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

801 *Übersetzung*: "Was Gott nicht gefalle! Oh Gott, rette dieses Kind und seinen Bruder aus den Krallen des Todes, erlaube nicht, dass sie in der Hälfte ihrer Tage sterben! Lasse deine Barmherzigkeit den ganzen Lauf ihrer Leben über sie leuchten und schütze über sie sowie über alle anderen, meine Töchter und Kinder deine zeitlichen und ewigen Segnungen im Überfluss aus und lasse sie alle und alle durch Jesus Christus, unseren Heiland und Erlöser, in Tugend voller Kraft des Heiligen Geistes auf dem rechten Pfad von deinen Wegen und in deiner wahren Furcht wandeln, Amen!"

802 Reichardt, Georg (gest. 1682).

803 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

804 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

805 Barby.

806 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

807 Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von (1639-1659).

808 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

809 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

810 Schaffgotsch (3), N. N. von.

811 Güder, Philipp (1605-1669).

812 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

813 *Übersetzung*: "Ebenso"

814 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

815 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

816 *Übersetzung*: "hauptsächlich"

817 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

818 *Übersetzung*: "usw."

819 Ballenstedt.

## 19. März 1653

den 19<sup>den</sup>: Martij<sup>820</sup>; 1653.

Rechnungen, Oeconomysachen, vorgehabtt. *et cetera*

Commissiones<sup>821</sup>, vornehmen laßen.

Avis: Que le jeüne Marquis George Albert<sup>822</sup>, insiste aux traces, de feü son frere aisnè<sup>823</sup>, assommant (quand il est yvre), les personnes nobles, et ignobles, sans rayson & apparence, courant avec l'espèe nuè süs, a sa pauvre femme<sup>824</sup> innocente, & parlant plüs dü Diable, que de Dieu. On dit: qu'il doibt avoir, üne esprit familier, ce qu'aulcüns attribuent aussy, au Düc *Christian* de *Mecklenburg*<sup>825</sup> & que tous deux, soyent Athès! [[273r]] C'est grand pitié d'ün mauvais naturel, & d'üne mauwayse edücation! Dieu les<sup>826</sup> convertisse, & les induyse, tous deux, a repentance! Maintenant, il doibt avoir, depuis peü, occis, ün hallebardier, de *Monsieur* son Pere<sup>827</sup>, qui tenoit la garde, devant la porte dü Vieil Marquis *Christian*. Il vint yvre en fürie, avec ün pistolet bandè, chargè, & le chien abbattü, contre ce pauvre trabant, luy disant, bayse la bouche, de ce pistolet. Le Trabant le fait, ou de crainte, ou d'asseürance, ne pensant pas, qu'il luy feroit dü mal, sans süjet, en sa garde, devant la porte dü poile de son Pere. L'autre descharge, le tire ainsy, par la teste, & le place, roide mort, en terre. Le Pere, accourt, a ce brüict, poursuit le fils meürtrier, & le fait arrester prisonnier. Le pauvre vieil Prince, a rayson, de grisonner, de soing, & de soucis, sürvivant, <a> tant de crimes de ses enfans<sup>828</sup>, de meurtres, d'adülteres, paillardises, incestes, dèsbauches, desordres, dissolütions! [[273v]] Dieu Vueille consoler, le pauvre Veillard<sup>829</sup>, & convertir l'impietè extraordinaire dü jeüne<sup>830</sup>!<sup>831</sup>

820 *Übersetzung*: "des März"

821 *Übersetzung*: "Kommissionen"

822 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

823 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).

824 Brandenburg-Bayreuth, Maria Elisabeth, Markgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1628-1664).

825 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692).

826 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666); Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692).

827 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

828 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

829 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

830 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

831 *Übersetzung*: "Nachricht, dass der junge Markgraf Georg Albrecht in die Fußstapfen seines seligen älteren Bruders tritt, indem er (wenn er betrunken ist) die adligen und unedlen Personen ohne Grund und Anschein niedermacht, seine arme unschuldige Frau mit dem blanken Degen verfolgt und mehr über den Teufel als über Gott spricht. Man sagt, dass er einen vertrauten Geist haben soll, was einige auch dem Herzog Christian [Ludwig] von Mecklenburg zuschreiben, und dass alle beide Atheisten seien! Es ist großes Mitleid mit einem schlechten Naturell und mit einer schlechten Erziehung! Gott bekehre sie und führe sie alle beide zur Reue! Jetzt soll er neuerdings einen Hellebardier seines Herrn Vaters umgebracht haben, der vor der Tür des alten Markgrafen Christian Wache hielt. Er kam betrunken in Wut mit einer aufgezogenen geladenen Pistole und dem entkräfteten Hund auf diesen armen Trabanten zu, wobei er ihm sagte "Küsse die Mündung dieser Pistole". Der Trabant tut es entweder aus Angst oder aus Selbstsicherheit, da er

Au contraire mon Nepheü, le Düc Güstave Adolffe<sup>832</sup>, jeüne Prince, est louè, pour sa Pietè, et Vertü. Il ne boit nüllement[.] Aux excéz qui se sont faits a Schwerin<sup>833</sup>, il n'a beü, que deüx, ou trois gouttes, de chasque Verre, d'ordinaire il ne boid, aux repas, que deüx petits verres de vin. C'est le fruict dès voyages de France<sup>834</sup>, & d'Italie<sup>835</sup>, & de la sobrietè & attrempance qui y regne! Cela est louable, & digne, d'ün Prince, d'attirer aux peregrinations, les vertüs, a son üsage, & de fuir les vices, qu'on laisse a chasque pays, en abomination. Il jeüsne ordinairement, aux vigiles dü Dimanche, & dès festes. Il ne voyage point, aux Dimanches, & aux festes, s'estant patientè souvent en ün meschant cabaret, pour y passer, mesme en Voyage sa devotion dü Dimenche. Il frequente devotement, lés presches [[274r]] dü mattin, & de l'avant: & apres disnèe! ne donnant mesme audience a personne, qu'avant disner, pour eviter les occasions, dü boire. Son gouverneür<sup>836</sup> le loue grandement, & ma seür, la Düchesse<sup>837</sup>, (pauvre & desolèe Vefue!) auprès de laquelle il a estè, a Strehlitz<sup>838</sup>, se console fort, de ce fils<sup>839</sup>, lequel est maintenant á Güstrow<sup>840</sup>, & prend les resnes en main, dü Regime, de son beau Pays<sup>841</sup>. Le bon Dieu, le vueille conserver, sain et sauf, longues annèes! le vueille maintenir, & conforter, au beau chemin, de la Pietè, et Vertü! le vueille entierement convertir, a la Püretè Orthodoxe, de l'Evangile, svueille<sup>842</sup> effacer, de son esprit, toute Tradition vaine, & hümaine, & tout ferment Papistique, & luy donner, avec ün heüreux gouvernement, la cognoissance & la distinction dü bien, & dü mal, pour bien iüger de tout, avec Prüdençe, & sür tout, affin de pouvoir discerner, & corriger, le mal, qu'on a commis, contre sa pauvre Mere affligèe, & contre sa <propre> personne!<sup>843</sup>

---

nicht dachte, dass er ihm auf seiner Wache vor der Tür der Stube seines Vaters ohne Ursache etwas zuleide tun würde. Der andere drückt ab, schießt ihm so durch den Kopf und legt ihn auf der Stelle tot auf den Boden. Der Vater eilt auf diesen Lärm herbei, verfolgt den mörderischen Sohn und lässt ihn gefangen nehmen. Der arme alte Fürst hat Grund, vor Sorge und vor Bekümmernissen zu ergrauen, da er so viele Verbrechen seiner Kinder an Mordtaten, an Ehebrüchen, Hurereien, Inzesten, Zügellosigkeiten, Liederlichkeiten [und] Scheidungen überlebte! Gott wolle den armen Greis trösten und die außerordentliche Gottlosigkeit des Jungen verwandeln!"

832 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

833 Schwerin.

834 Frankreich, Königreich.

835 Italien.

836 Gans, Joachim Friedrich (von) (1623-1700).

837 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

838 Strelitz (Strelitz-Alt).

839 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

840 Güstrow.

841 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

842 "Püretè, de l'Evangile Orthodoxe, svueille" im Original korrigiert in "Püretè Orthodoxe, de l'Evangile, svueille".

843 *Übersetzung*: "Im Gegensatz [dazu] wird mein Neffe, der Herzog Gustav Adolf, junger Prinz, für seine Frömmigkeit und Tugend gelobt. Er trinkt auf keine Weise. Bei den Exzessen, die in Schwerin geschehen sind, hat er nur zwei oder drei Tropfen aus jedem Glas getrunken, gewöhnlich trinkt er zu den Mahlzeiten nur zwei kleine Gläser Wein. Das ist die Frucht der Reisen von Frankreich und von Italien und der Nüchternheit und Mäßigung, die dort herrscht! Das ist eines Fürsten rühmlich und würdig, auf den Reisen die Tugenden zu seinem Gebrauch zu gewinnen und die Laster zu fliehen, die man in jedem Land zum Abscheu lässt. Er fastet gewöhnlich an den Vorabenden der Sonntage und der Feste. Er reist nicht an Sonntagen und an Festen, da er sich oft in einem bösen Wirtshaus geduldet hat, um dort selbst auf der Reise seine Sonntagsandacht zu verbringen. Er besucht andächtig die Morgen- und Vor- und Nachmittagspredigten, wobei er nur vor dem Mittagessen irgendjemandem Audienz gibt, um die Anlässe des Trinkens zu vermeiden. Sein Hofmeister lobt ihn in hohem Maße, und meine Schwester, die Herzogin (arme und betrübt Witwe), bei welcher er in Strelitz gewesen ist, tröstet sich sehr mit diesem Sohn, welcher jetzt in Güstrow ist und

[[274v]]

A spasso<sup>844</sup>, in zimlichem wetter, da man geseet aufm Klipperberge<sup>845</sup>. Es hat zwar, etwaß gewehet, undt geregenet. perge<sup>846</sup>

Er<sup>847</sup> Marggravius<sup>848</sup>, ist von Zerbst<sup>849</sup> wiederkommen. Klaget über bösen weg, undt groß gewäßer. Referiret, wie mit großer solennitet, der Newe Rector, Heinsius<sup>850</sup> am 16<sup>den</sup>: huius<sup>851</sup>, zu Zerbst, introduciret worden, undt waß vor eine schöne Oration<sup>852</sup>, der vetter von Cöhten<sup>853</sup>, Fürst Wilhelm Ludwig<sup>854</sup>, publice perorando<sup>855</sup> lateinisch, in die 1½ stunden lang, darbey gehalten? mit vieler verwunderung, über seine gute dexteritet<sup>856</sup>, memorie<sup>857</sup>, animositet<sup>858</sup>, alles artig<sup>859</sup>, undt wol, ohne anstoßen, vorzubringen.

hagke<sup>860</sup> Plötzkawischer<sup>861</sup> Abgeordneter, hat den ersten vortrag, im Auditorio<sup>862</sup>, gethan. Postea<sup>863</sup> hat der vetter peroriret<sup>864</sup>, die wolffahrt der Schulen recommendirt, den Rectorem<sup>865</sup> <in unser aller nahmen> vorgestellt, die professores<sup>866</sup>, mit ihm, zum fleiß vermahnet, die studiosos<sup>867</sup>, zum gehorsam, undt aufmergken. Darnach, hat Licentiat Keppe<sup>868</sup>, peroriret, hoch gerühmet unsern eifer zu den Schulen, undt deren erhaltung, postea<sup>869</sup>: des vettters, schöne, dengkwürdige

---

die Zügel der Regierung seines schönen Landes in die Hand nimmt. Der gute Gott wolle ihn lange Jahre gesund und wohlbehalten bewahren, wolle ihn auf dem guten Weg der Frömmigkeit und Tugend erhalten und stärken, wolle ihn zur rechtläubigen Reinheit des Evangeliums völlig bekehren, wolle mit seinem Geist jede unnütze und menschliche Lehre und jeden papistischen Sauerteig auslöschen und ihm mit einer glücklichen Regierung die Kenntnis und die Unterscheidung des Guten und des Bösen geben, um alles recht mit Umsicht zu beurteilen und vor allem um das Schlechte erkennen und verbessern zu können, das man gegenüber seiner armen betäubten Mutter und gegenüber seiner eigenen Person begangen hat!"

844 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

845 Klipperberge.

846 *Übersetzung*: "usw."

847 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

848 Marggraf, Daniel (1614-1680).

849 Zerbst.

850 Heinsius, Simon (gest. 1660).

851 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

852 Oration: Rede.

853 Köthen.

854 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

855 *Übersetzung*: "mit dem Vortragen vor allen Leuten"

856 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.

857 Memorie: Gedächtnis, Erinnerungsvermögen.

858 Animositet: Beherztheit, Leidenschaftlichkeit, Mut.

859 artig: gut, kunstvoll, meisterhaft.

860

861 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

862 *Übersetzung*: "Hörsaal"

863 *Übersetzung*: "Später"

864 peroriren: laut und in weitläufigen Ausführungen eine Rede halten.

865 *Übersetzung*: "Rektor"

866 *Übersetzung*: "Professoren"

867 *Übersetzung*: "Studenten"

868 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

869 *Übersetzung*: "später"

rede, celebriret, undt unsern allerseits Christlichen eiffer. Undt dann auch, was auf Heinsium<sup>870</sup>, applicirlich<sup>871</sup> gewesen, nicht vergeßen, <wie auch die Professores ad Concordiam, et Pacem<sup>872</sup>, vermahnet,> [[275r]] undt der Fürstlichen herrschaft<sup>873</sup> laudes<sup>874</sup> extolliret<sup>875</sup>. Endtlich hat der Heinsius<sup>876</sup>, cum gratiarum actione, & notitia suæ indignitatis<sup>877</sup>, alß auch guten oblationibus<sup>878</sup>, undt admonitionibus<sup>879</sup>, beschloßen. CammerRaht Gehse<sup>880</sup>, hat Fürst Johann Casimirs Liebden repräsentiret, undt Mein Raht oder Consulent<sup>881</sup>, der Stadt<sup>882</sup> Syndicus<sup>883</sup> Jehna<sup>884</sup>, die meynige. Obrist leütnant Knoche<sup>885</sup>, ist auch darbey gewesen, undt eine große frequentz, Geistlicher, weltlicher, <personen, Officirer<sup>886</sup>, undt gelehrten>, undt studiosorum<sup>887</sup>. *et cetera* Fürst Johannes, mein vetter, ist auch in der person, gegenwärtig gewesen, mit ansehlichem comitat<sup>888</sup>. Der <gantze> Actus<sup>889</sup> sol, von 9 uhr ahn, vormittags, biß umb 1 uhr, gewähret haben. *perge*<sup>890</sup> Gott gebe, das der rechte scopus<sup>891</sup> getroffen werde,<!> Gott zu ehren, undt zur wolfahrt der kirchen, undt Schulen! das ia der Rector, sein Amptt, wol verrichten, undt verwallten möge!

Die itzigen Professores<sup>892</sup>, nach dem Rectore Heinsio<sup>893</sup>, seindt: *Licentiat* Keppe<sup>894</sup>, *Doctor* Magyrus<sup>895</sup> undt *Magister* Wulstorp<sup>896</sup>. Dieser letzte aber, wirdt mutiren<sup>897</sup>, undt zum Berlin<sup>898</sup>

---

870 *Übersetzung*: "den Heinsius"

871 applicirlich: anwendbar.

872 *Übersetzung*: "Professoren zu Eintracht und Frieden"

873 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

874 *Übersetzung*: "Verdienste"

875 extolliren: erheben, preisen, rühmen.

876 Heinsius, Simon (gest. 1660).

877 *Übersetzung*: "mit Danksagung und dem Wissen um seine Unwürdigkeit"

878 *Übersetzung*: "Angeboten"

879 *Übersetzung*: "Ermahnungen"

880 Gese, Bernhard (1595-1659).

881 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

882 Zerbst.

883 *Übersetzung*: "Syndikus"

884 Jena, Christoph von (1614-1674).

885 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

886 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

887 *Übersetzung*: "der Studenten"

888 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

889 *Übersetzung*: "Akt"

890 *Übersetzung*: "usw."

891 *Übersetzung*: "Zweck"

892 *Übersetzung*: "Professoren"

893 *Übersetzung*: "Rektor Heinsius"

894 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

895 Magirus, Johannes (1615-1697).

896 Wulstorp, Ernst (1595-1665).

897 mutiren: wechseln.

898 Berlin.

, eine Vocation zum Rectorat, bekommen. Mag dißgustiret<sup>899</sup> sein, weil man ihm, als einem Seniorj<sup>900</sup>, undt wolgelehrten erfahrenen Mann, den juniorem Heinsium<sup>901</sup>, vorgezogen. *et cetera*

[[275v]]

heütte, seindt zu Zeptzig<sup>902</sup>, ein wispel<sup>903</sup> gersten, allhier<sup>904</sup> aber, ein halber wispel hafer, auf dem Klipperberge<sup>905</sup> geseet worden. Gott gebe zu segnen! wachßthumb! undt gutem gedeyen!

Més fils<sup>906</sup>, ont esté pourmener, a tirer dès oiseaulx, a planter des arbres, a prendre dés perdrix.<sup>907</sup>

## 20. März 1653

☉ den 20<sup>ten</sup>: Martij<sup>908</sup>; 1653.

Wartemleben<sup>909</sup>, (welcher von Barby<sup>910</sup> wiederkommen) berichtet gestern abendt, spähte, das hertzogk Rudolf Augustus<sup>911</sup>, von Barby, nachm Berlin<sup>912</sup>, gezogen.

Ein Lüttich<sup>913</sup> von geschlecht, so zu Deßaw<sup>914</sup>, gewesen, von halle<sup>915</sup> nachm Berlin, geschickt, den Churfürsten von Brandenburg<sup>916</sup> zu gevattern zu bitten, im nahmen des Administratoris<sup>917</sup> *Liebden* hat die sachen vom Marggraven Geörge Albrechtten<sup>918</sup>, berichtet, welche auf voriger pagina<sup>919</sup> leider! stehen. *perge*<sup>920</sup> Gott beßere es!

---

899 *disgustiren*: verärgern, vor den Kopf stoßen.

900 *Übersetzung*: "älteren"

901 *Übersetzung*: "jüngeren Heinsius"

902 Zepzig.

903 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

904 Bernburg.

905 Klipperberge.

906 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

907 *Übersetzung*: "Meine Söhne sind spazieren gehen gewesen, um Vögel abzuschießen, um Bäume zu pflanzen, um Rebhühner zu fangen."

908 *Übersetzung*: "des März"

909 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

910 Barby.

911 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

912 Berlin.

913 Lüttichau, Friedrich Apel von (1619-1683).

914 Dessau (Dessau-Roßlau).

915 Halle (Saale).

916 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

917 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

918 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

919 *Übersetzung*: "Seite"

920 *Übersetzung*: "usw."

Der hofprediger Mencilius<sup>921</sup>, hat hieroben, aufm Sahl geprediget. Extra zu Mittage, ist er geblieben, wie auch Schafgotzsch<sup>922</sup>, der iüngere Sekerka<sup>923</sup>, *Doctor* Mechovius<sup>924</sup>, <Schlegel<sup>925</sup>> undt andere.

Der digke Börstel<sup>926</sup>, Rindtorf<sup>927</sup>, des Trompters<sup>928</sup> Fraw<sup>929</sup>, undt andere, seindt gählingen<sup>930</sup>, krank worden, wie auch Geörge Cnüttel<sup>931</sup>. *et cetera* [[276r]] Die<Viel> leütte sollen gählingen<sup>932</sup> an itzo krank werden. Gott wolle den zustandt beßern!

Nachmittagß, wiederumb zur predigt des jonij<sup>933</sup>, mit beyden Söhnen<sup>934</sup>, undt zweyen Töchtern<sup>935</sup>. *et cetera*

Zu abendts, conversirt, mit Schafgotzschen<sup>936</sup>, *postea*<sup>937</sup> mit Schlegeln<sup>938</sup>, welchem ich, a Dieu<sup>939</sup> gesagt.

## 21. März 1653

» den 21<sup>ten</sup>: Martij<sup>940</sup>; 1653. *et cetera*

Risposta<sup>941</sup> von Wolfenbüttel<sup>942</sup>, vom allten hertzogk Augusto<sup>943</sup> allein, (weil hertzog Rudolff Augustus<sup>944</sup> nachm Berlin<sup>945</sup>, verrayset) undt zween große pacqueet, in die Cantzley, nach Barby<sup>946</sup>. Gott gebe, zu meinem besten!

---

921 Menzelius, Johann (1596-1671).

922 Schaffgotsch (3), N. N. von.

923 Sekyrka von Sedschitz, Ladislaus Pribik (1624-1686).

924 Mechovius, Joachim (1600-1672).

925 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

926 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

927 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

928 Haug, Zacharias.

929 Haug, Ursula.

930 gähling: plötzlich, unversehens.

931 Knüttel, Georg (1606-1682).

932 gähling: plötzlich, unversehens.

933 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

934 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

935 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

936 Schaffgotsch (3), N. N. von.

937 *Übersetzung*: "später"

938 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

939 *Übersetzung*: "Lebewohl"

940 *Übersetzung*: "des März"

941 *Übersetzung*: "Antwort"

942 Wolfenbüttel.

943 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

944 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

945 Berlin.

946 Barby.

Er<sup>947</sup> Jonius<sup>948</sup>, ist zu Mittage, extra, bey unß, gewesen.

Die kinderpocken<sup>949</sup>, fangen ahn, hier zu Bernburg<sup>950</sup> zu regieren, gleich wie zu Cöthen<sup>951</sup>, undt zu Zerst<sup>952</sup>, nach deme sie zu Deßaw<sup>953</sup>, undt Wörlitz<sup>954</sup>, aufm landtTage, graßirt. Unsere kammermagd Lisabeth<sup>955</sup>, ist auch krank worden. Es reißet<sup>956</sup> die leütte, im häupt, undt in den gliedmaßen, wie aue eine reißende gicht<sup>957</sup> ! Gott wolle es beßern! undt die lufft reinigen!

Des Caplans Fraw<sup>958</sup>, ist auch krank worden.

2 wispel<sup>959</sup> haber, seindt allhier in die lange breite<sup>960</sup>, geseet worden, undt 15 {Scheffel} Gersten, zu Zeptzig<sup>961</sup>. Gott gebe zu gutem wachßthumb! undt gedeyen!

[[276v]]

Die Avisen<sup>962</sup> melden:

Das eine erschreckliche Fewersbrunst zu Eißleben<sup>963</sup> gewesen, welche über 200 häuser, in die asche gelegt.

Zu Regensburg<sup>964</sup> ist man noch gar geschäftig, aber man verrichtet wenig. Der Pollnische<sup>965</sup> gesandte<sup>966</sup>, ist von dannen abgereyset, umb des Königs in Polen<sup>967</sup> Schwachheit, undt umb des newen littawischen<sup>968</sup> ReichsTags willen. Will aber wiederkommen. Der Churfürst von Meintz<sup>969</sup>, hat auf eine Fischerey, außfahren wollen, aber umbgeworfen, undt seinen arm außgefallen<sup>970</sup>. Gott wolle den guten herren, restituiren<sup>971</sup> !

---

947 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

948 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

949 Kinderpocken: Windpocken.

950 Bernburg.

951 Köthen.

952 Zerst.

953 Dessau (Dessau-Roßlau).

954 Wörlitz.

955 N. N., Elisabeth.

956 reißen: schmerzen.

957 reißende Gicht: Gicht an mehreren Gliedmaßen.

958 Jonius, Margaretha, geb. Bergmann.

959 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

960 Breite: Feld.

961 Zepzig.

962 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

963 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

964 Regensburg.

965 Polen, Königreich.

966 Trzebicki, Andrzej (1607-1679).

967 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

968 Litauen, Großfürstentum.

969 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

970 ausfallen: sich verrenken.

971 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

Zwischen Schweden<sup>972</sup> und Pohlen, wirdt doch noch, ein gütlicher vergleich, verhofft, durch interposition<sup>973</sup> des Königs in Frankreich<sup>974</sup> [,] der venezianer<sup>975</sup>, undt der herren herren Staaten<sup>976</sup>.

Schweden wirbt, will aber doch, von dem vergleich, mit Chur Brandenburg<sup>977</sup> nicht abhorriren<sup>978</sup>.

Chur Cölln<sup>979</sup>, ist auß devotion<sup>980</sup>, nach Paßaw<sup>981</sup>, gezogen.

Der Graf von Lämbergk<sup>982</sup>, so Kayserlicher<sup>983</sup> Ambassadeür<sup>984</sup>, auch zu Osenbrück<sup>985</sup>, gewesen, wirdt in Spanien<sup>986</sup>, abgesandt, an des <abgestorbenen> Marchese de Grana oder de Carretto<sup>987</sup>, stadt, meines allten bekandten.

Die Frantzosen<sup>988</sup>, seindt noch wiedereinander. Prince de Condè<sup>989</sup>, hat Königlich Spannische<sup>990</sup> vollmacht [[277r]] mit dem König in Frankreich<sup>991</sup> zu tractiren<sup>992</sup>. Verdün<sup>993</sup> versiret<sup>994</sup> in angustijs<sup>995</sup>. Prince de Condè<sup>996</sup>, sucht assistentz auch bey den Engelländern<sup>997</sup>.

Die große grimmige SeeSchlacht, zwischen den holländern<sup>998</sup>, undt Parlament(ar)ischen Engelländern<sup>999</sup>, sol so grawsam gewesen sein, alß noch keine sieder<sup>1000</sup> anno<sup>1001</sup> 1571 da Don Juan d'Austria<sup>1002</sup>, die Türgken<sup>1003</sup>, vor Lepanto<sup>1004</sup>, schlug, Beyde Theil<sup>1005</sup>, rühmen sich, der

---

972 Schweden, Königreich.

973 Interposition: Vermittlung.

974 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

975 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

976 Niederlande, Generalstaaten.

977 Brandenburg, Kurfürstentum.

978 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

979 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

980 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

981 Passau.

982 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).

983 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

984 *Übersetzung*: "Gesandter"

985 Osnabrück.

986 Spanien, Königreich.

987 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

988 Frankreich, Königreich.

989 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

990 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

991 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

992 tractiren: (ver)handeln.

993 Verdun.

994 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

995 *Übersetzung*: "in Bedrängnis"

996 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

997 England, Commonwealth.

998 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

999 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1000 sieder: seit.

1001 *Übersetzung*: "dem Jahr"

1002 Austria, Juan de (1547-1578).

1003 Osmanisches Reich.

1004 Lepanto (Náfpaktos).

Victoria<sup>1006</sup> gleichwol haben die Engelländer, (unahngesehen ihres großen fortheils, an stargken wolmuntirten<sup>1007</sup>, undt proviandtirten, auch mit munition versehenen schiffen, undt das sie auß ihren häfen, immer frische Schiffe, undt secours<sup>1008</sup>, zu hülfe schigken können, da hingegen, über die 25 holländische kriegsschiffe, weder krautt, loht<sup>1009</sup>, noch proviandt gehabt, undt ihr absehen, auf die 200 kaufmannsschiffe, solche in salvo<sup>1010</sup> zu bringen, haben, undt also nicht so freye handt, zu fechten, haben müßen) endtlich, die See<sup>1011</sup> reümen, undt weichen sollen, nach dem auf beyden seitten, Schiffe, und volgk<sup>1012</sup> eingebüßt[.] Die Engelländer, sollen numehr, gar kleinlautt sein [[277v]] wiewol sie<sup>1013</sup> zu hamburgk<sup>1014</sup>, mit großsprechen<sup>1015</sup>, undt wettungen<sup>1016</sup>, sehr geprahlet, biß der hincckende bohte<sup>1017</sup> hernacher gekommen.

Die venezianer<sup>1018</sup>, tractiren<sup>1019</sup> zwahr, mit dem Türgken<sup>1020</sup>, iedoch sol derselbe abermals, über die 100 Schiffe, wieder sie außrüsten.

In Polen<sup>1021</sup>, sollen die Tartarn<sup>1022</sup>, undt Cosagken<sup>1023</sup>, auch wieder stargk in armis<sup>1024</sup> sein, undt mit krieg drowen.

Dennemargk<sup>1025</sup> will den Staaden<sup>1026</sup>, contra Parlamentarios<sup>1027 1028</sup> assistiren, inmaßen man auch von Schweden<sup>1029</sup> verhoft, dahin ein<e> dänische gesandtschaft solenniter<sup>1030</sup> erschienen. Sucht friede, commercia<sup>1031</sup>, abweisung des Ulefeldts<sup>1032</sup>, freyheit des Sundts<sup>1033</sup>, undt dergleichen dinge. Ein Spanischer<sup>1034</sup>, undt Staadischer gesandter<sup>1035</sup>, seindt noch zu Stogkholm<sup>1036</sup>.

---

1005 Teil: Partei, Seite.

1006 *Übersetzung*: "Sieg"

1007 wohlmontirt: gut ausgerüstet.

1008 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1009 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

1010 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1011 Ärmelkanal.

1012 Volk: Truppen.

1013 England, Commonwealth.

1014 Hamburg.

1015 großsprechen: prahlen, affektiert/überhöht sprechen.

1016 Wattung: Wetteinsatz, Wettvertrag.

1017 hincckender Bote: später eintreffende schlechte Nachricht.

1018 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1019 tractiren: (ver)handeln.

1020 Osmanisches Reich.

1021 Polen, Königreich.

1022 Krim, Khanat.

1023 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1024 *Übersetzung*: "unter Waffen"

1025 Dänemark, Königreich.

1026 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1027 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1028 *Übersetzung*: "gegen die Parlamentarischen"

1029 Schweden, Königreich.

1030 *Übersetzung*: "feierlich"

1031 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1032 Ulfeldt af Sølvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

Admiral Tromp<sup>1037</sup>, sol ein gantz güldenes handtfaß<sup>1038</sup>, undt gießbegken<sup>1039</sup>, von den herren herren Staaden<sup>1040</sup>, zur verehrung<sup>1041</sup> bekommen haben, wegen geleisteter großen dienste. Die andern hohen Officiers<sup>1042</sup>, nach advenant<sup>1043</sup> ketten, & talia<sup>1044</sup>.

[[278r]]

Jch habe von *Adolf Börstel*<sup>1045</sup> abermalß schreiben bekommen. *Monsieur du Moulin*<sup>1046 1047</sup>, lebet (Gott lob), noch, undt erbawet, mit predigen, undt Schriften, die reformirte gemeinden, wie auch andere thun, alß *Mestrezat*<sup>1048</sup>, *Drelincourt*<sup>1049</sup>, *Dallië*<sup>1050</sup>, *Faucheür*<sup>1051</sup>, undt andere. Gott erhalte lange, solche lumina<sup>1052</sup> !

## 22. März 1653

σ den 22<sup>ten</sup>: Martij<sup>1053</sup>; 1653. perge<sup>1054</sup>

Christof von Jehna<sup>1055</sup>, mein Raht, undt consulent<sup>1056</sup>, hat sich gestern abendt, eingestellt, undt ist von Zerbst<sup>1057</sup>, herüber kommen, allerley, bey mir anzubringen, undt zu expediren. Gott gebe zu gutem succeß<sup>1058</sup> !

hofraht *Paul Ludwig*<sup>1059</sup> ist diesen Morgen, bey Mir, gewesen. Jch habe ihn auch laßen mit Jehna, conferentz hallten. So ist auch, in *Oeconomicis*<sup>1060</sup>, etwas abgehandelt worden.

---

1033 Öresund (Øresund).

1034 Spanien, Königreich.

1035 Beuningen, Coenraad van (1622-1693); Pimentel de Prado, Antonio (1604-1671/72).

1036 Stockholm.

1037 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

1038 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

1039 Gießbecken: Handwaschbecken.

1040 Niederlande, Generalstaaten.

1041 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

1042 *Übersetzung*: "Offiziere"

1043 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

1044 *Übersetzung*: "und dergleichen"

1045 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1046 Du Moulin, Pierre (1568-1658).

1047 *Übersetzung*: "Herr Du Moulin"

1048 Mestrezat, Jean (1592-1657).

1049 Drelincourt, Charles (1595-1669).

1050 Daillé, Jean (1594-1670).

1051 Le Faucheur, Michel (1585-1657).

1052 *Übersetzung*: "Leuchten"

1053 *Übersetzung*: "des März"

1054 *Übersetzung*: "usw."

1055 Jena, Christoph von (1614-1674).

1056 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

1057 Zerbst.

1058 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1059 Ludwig, Paul (1603-1684).

1060 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

1 {Wispel} Gersten, ist zu Zeptzig<sup>1061</sup>, undt 1 {Wispel} 8 {Scheffel} hafer, allhier<sup>1062</sup> außgesehet, Gott gebe zu segem, genoß! undt gedeyen!

Schreiben, vom grafen Schafgotzsch<sup>1063</sup>, undt erklärungs, in zimlichen höflichen terminis<sup>1064</sup>. Jedoch, Geldt, ist die losung!

Jehna, hat abschiedt genommen, diesen abendt. *perge*<sup>1065</sup> Il m'a relationné plusieurs choses importantes, & dignes de ma Notice. Je luy ay donnè, de l'huyle, contre le Venin, & l'emplastre de Nürnberg a cause de ses infirmitèz. Dieu le guerisse, benignement<sup>1066</sup> *perge*<sup>1067</sup>

## 23. März 1653

[[278v]]

☿ den 23<sup>ten</sup>: Martij<sup>1068</sup>; 1653.

Wartensleben<sup>1069</sup>, (welcher gestern zu Erxleben<sup>1070</sup> gewesen) hat mir von meinem Fuchß<sup>1071</sup>, undt deßen selztahmen zustandt, bericht gethan, Gott wolle es beßern!

Jehna<sup>1072</sup>, ist heütte wieder forth, nach Zerbst<sup>1073</sup>, Gott wolle ihn geleitten!

A spasso<sup>1074</sup>, in schönem wetter, auf meine rogenbreitten<sup>1075</sup>. Gott wolle den gezeigten Segem, erhalten, undt vermehren!

heütte, seindt, 1 {Wispel} 8 {Scheffel} gerste haber, allhier<sup>1076</sup>, in die lange breite<sup>1077</sup>, gesehet, undt zu Zeptzig<sup>1078</sup> 1 {Wispel} 12 {Scheffel} Gersten. Gott gebe, zu gutem genoß, zum wachßthumb! undt gedeyen!

---

1061 Zepzig.

1062 Bernburg.

1063 Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703).

1064 *Übersetzung*: "Worten"

1065 *Übersetzung*: "usw."

1066 *Übersetzung*: "Er hat mir mehrere wichtige und meiner Kenntnis würdige Sachen berichtet. Ich habe ihm wegen seiner Gebrechen das Öl gegen das Gift und das Nürnberger Pflaster [Wundpflaster, das unter Verwendung verschiedener Öle hergestellt wird] gegeben. Gott heile ihn gütig"

1067 *Übersetzung*: "usw."

1068 *Übersetzung*: "des März"

1069 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1070 Hohenerxleben.

1071 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1072 Jena, Christoph von (1614-1674).

1073 Zerbst.

1074 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1075 Roggenbreite: Roggenfeld.

1076 Bernburg.

1077 Breite: Feld.

1078 Zepzig.

Nacher Deßaw<sup>1079</sup>, habe ich geschrieben, wie auch nacher Zerbst, undt tentationes<sup>1080</sup>, von Plötzkau<sup>1081</sup> bekommen.

## 24. März 1653

☩ den 24. Martij<sup>1082</sup>; 1653.

<1 hasen gehetzt.>

1 {Wispel} gersten, wirdt heütte zu Zeptzig<sup>1083</sup>, gesehet. Gott gebe, zu wachßthumb! undt gedeyen! <Magdalena<sup>1084</sup> der Altfraw<sup>1085</sup> Tochter, ist heütte begraben worden.>

Hilarius<sup>1086</sup>, des pfarrers<sup>1087</sup> zu Palbergk<sup>1088</sup>, Sohn, ist Vorgestern gestorben, ein frommer knabe, undt der beste, qualificirte allhier beym Rectore Hesio<sup>1089</sup><sup>1090</sup>, in der Schule zu Bernburg<sup>1091</sup> gewesene Discipul<sup>1092</sup>. Gott genade ihm! Mein Nürnbergisches pflaster<sup>1093</sup>, undt giftöhl<sup>1094</sup>, so ich gerne mittgetheilet<sup>1095</sup>, (wiewol spähte) hat keine miracula<sup>1096</sup> dißmahl thun können. *et cetera*

[[279r]]

Jch bin hinauß geritten, auf meine Zeptzigkische<sup>1097</sup> Saatfelder, undt habe von 3 gehetzten haasen, einen einbrachtt. <Einsidel<sup>1098</sup>, Wartemßleben<sup>1099</sup>, undt Sekerka<sup>1100</sup> wahren mitt.>

Briefe von meinem bruder, Fürst Friedrich<sup>1101</sup> undt von andern orthen. Rien de constant!<sup>1102</sup>

---

1079 Dessau (Dessau-Roßlau).

1080 *Übersetzung*: "Angriffe"

1081 Plötzkau.

1082 *Übersetzung*: "des März"

1083 Zepzig.

1084 Böhme, Magdalena (gest. 1653).

1085 Böhme, Katharina, geb. Colerus.

1086 Friedrich, Hilarius (gest. 1653).

1087 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

1088 Baalberge.

1089 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1090 *Übersetzung*: "Rektor Hesius"

1091 Bernburg.

1092 Discipel: Schüler.

1093 Nürnberger Pflaster: Wundpflaster, das unter Verwendung verschiedener Öle hergestellt wird.

1094 Giftöl: gegen eine Vergiftung angewandte Flüssigkeit.

1095 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

1096 *Übersetzung*: "Wunder"

1097 Zepzig.

1098 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

1099 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1100 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

1101 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1102 *Übersetzung*: "Nichts beständiges!"

## 25. März 1653

☿ den 25<sup>ten</sup>: Martij<sup>1103</sup>; 1653. <Mariä verkündigung<sup>1104</sup>.>

In die kirche, vormittagß, mit beyden Söhnen<sup>1105</sup>, undt zweyen Töchtern<sup>1106</sup>.

Discours<sup>1107</sup>, mit Schafgotzschen<sup>1108</sup>.

Bürgermeister Tornaw<sup>1109</sup>, ist bey Mir, gewesen, wegen eines gefundenen hasen.

Nachmittage, wieder in die kirche, cum filijs, et nobilibus<sup>1110</sup>, (wie ordinarie<sup>1111</sup>) in die Paßionspredigt.

## 26. März 1653

☿ den 26<sup>ten</sup>: Martij<sup>1112</sup>; 1653. ☿

Anmahnung, vom landtrentmeister<sup>1113</sup>, wegen der contribution zur vechtischen<sup>1114</sup> garnison.

Vorzeiten, thate es Fürst August<sup>1115</sup> selber. An itzo, muß man sich, von kahlen<sup>1116</sup> kerllen, vexieren laßen.

Gestern abendt, ist ein Schneidergeselle<sup>1117</sup>, von hinnen<sup>1118</sup> bürtig, ein frommer Stiller Mensch, (so nie gefluchtt, sich eingezogen gehalten, wol gearbeitet, wol gewandert, undt eben, bey mir suppliciren wollen, Meister zu werden) als ihn unsere Gottlose, theils hofpursche zum übermäßigen Tringken genöthiget, undt gezwungen, undt kein bitten, darwider helffen wollen, er auch also [[279v]] sich hinundter gemacht, undt zu seinem Meister gewoltt, da er<sup>1119</sup> doch wol hieroben hette schlafen können, elendiglich, auß der Fehre, darinnen er geschlafen, (weil auch die Fehrleütte zu

---

1103 *Übersetzung*: "des März"

1104 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

1105 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1106 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

1107 *Übersetzung*: "Gespräch"

1108 Schaffgotsch (3), N. N. von.

1109 Tornau, Martin (2).

1110 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und Adligen"

1111 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

1112 *Übersetzung*: "des März"

1113 Herre, Bernhard (1604-1682).

1114 Vechta.

1115 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1116 kahl: dürftig, armselig, elend, von geringem Wert.

1117 Körner, Gottfried (gest. 1653).

1118 Bernburg.

1119 Körner, Gottfried (gest. 1653).

bette, undt nicht bey der handt gewesen) in die Sahle<sup>1120</sup> gefallen, undt ertrungken. Ist ein großes unglück! Er hatte meine hosen, (*salvo honore*<sup>1121</sup>) geflickt. Ich wolte lieber, Sie wehren davor in 1000 stücke zerrißen, undt wolte gerne viel geldeß, ihn vom Tode, zu redimiren<sup>1122</sup>, gegeben haben, wenn es Gottes wille, also gewesen wehre? Gott gebe! das er Selig verschieden, undt nicht vom Tode, übereilt worden seye! Er ist sonst gerne zur kirchen, gegangen, hat gerne gebehtet, undt ist unserer wahren reformirten Religion, wol zugethan gewesen. Wir wollen an seiner Seligkeit, nicht zweifeln, unahngesehen er zu diesem trungk, mehr auß zwang, anderer, als auß seinem bösen h vorsatz, verleitet worden. Gott wirdt es ihm nicht imputiren<sup>1123</sup>, [[280r]] Sondern viel mehr, seinen letzten seüftzer in gnaden, erhöret, undt ahngenommen haben. Wer da stirbet, ehe er stirbt, der stirbt nicht, wann er stirbet! Memento morj! Disce morj!<sup>1124</sup> Vive; memor lethj!<sup>1125 1126</sup>

Er hieß Godtfridt Kernner<sup>1127</sup>, ist eben da der Stroh<sup>1128</sup> am stärksten fleußt, in der Fehre gelegen, undt wie sie meinen, daselbst heraußer gefallen, vorn hinauß, als er etwan schlaftrungken, oder sonst noch truncken gewesen. Es hat in der Nachtt, geregenet, (zu seinem unglück) da mag er desto eher außgeglitzcht sein. Seinen Mantel, undt huht, hat man gefunden, den körper aber, (biß dato<sup>1129</sup> vormittags, umb zehen uhr,) noch nichtt, worüber sich die Fischer verwundern. Gleichwol hat man gespüret, daß an der stelle, wo er mit dem Mantel gelegen, derselbe umb, undt umb, naß, die stelle aber noch trugken gewesen. Mag also wol erst heütte frühe, inß waßer gefallen sein, als er sich vielleicht waschen wollen, undt ihm der kopff zu schwehr mag sein worden. Man hat ihn nicht bereden können, hieroben zu bleiben, und außzuschlafen. Als er gestern, von der magdt in seines Meisters hause, abschied genommen, hat er gesagt: Vielleicht sehe ich eüch, zum letzten mahl! [[280v]] Also hat es ihm<sup>1130</sup> doch, im hertzen, geahnet. Gott bewahre, vor mehreren unfällen. J'ay peür, pour Philipp May<sup>1131</sup>, & Jean Moustarde<sup>1132</sup>! Dieu les vueille garentir, par ses Saints Anges! Mais i'ay plüs de crainte & d'aprehension encores, pour mes enfans<sup>1133</sup>, sür tout les fils! Dieu les garentisse, par sa Sainte grace, et benediction, & aye pitié de leur Vie, les gardant, de tout peril, malheür, & mauvayse rencontre! ne les ostant en ce monde, en la moytiè, de leurs jours, ains les preservant, par sa grace & misericorde, en santè & heüreuse vie, comme les bons Roys, Princes, &

---

1120 Saale, Fluss.

1121 *Übersetzung*: "unbeschadet der Ehre"

1122 redimiren: freikaufen, loskaufen.

1123 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1124 *Übersetzung*: "Denke an den Tod! Lerne zu sterben!"

1125 *Übersetzung*: "Lebe im Gedanken an den Tod!"

1126 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kibel 1990, S. 54f..

1127 Körner, Gottfried (gest. 1653).

1128 Saale, Fluss.

1129 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1130 Körner, Gottfried (gest. 1653).

1131 May, Philipp (geb. ca. 1593).

1132 Senf, Johann.

1133 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

Patriarches, de son peüple! par *Jesus Christ*<sup>1134</sup>, son Fils bien aymè, nostre Saulveür, & Redempteür, en Vertü dü *Saint Esprit*! Amen! Ainsy soit il! Amen! Amen!<sup>1135</sup> *et cetera*

Der hofraht Paulus Ludwig<sup>1136</sup>, ist bey Mir gewesen, allerley expedienda<sup>1137</sup>, zu referiren.

Postea<sup>1138</sup>: den hofbalbirer<sup>1139</sup> gehabt, wegen Carolj Ursinj<sup>1140</sup>, zahnwehes, so er etzliche Tage lang, erlitten. Gott wolle es beßern!

[[281r]]

Charles Diemen<sup>1141</sup>, a voulü desesperer, & tüer ses ð six fils<sup>1142</sup>, & üne fille<sup>1143</sup>, a cause de la faim, pource que ma femme<sup>1144</sup>, ne luy veüt donner satisfaction, de sa brasserie, qu'elle luy osta, & a sa devanciere, Elstermann<sup>1145</sup>, laquelle pareillement, se precipita á mort, par üne<la mesme> fenestre, en bas, par laquelle ce desesperè a voulü precipiter, ses enfans, si on ne les luy eüst ravy, de sés mains. Il demande satisfaction de sa Brasserie, non seülement que Madame l a payè a sa devanciere, pour 80 Dalers, (quoy qu'elle vaille huict fois aultant, qu'üne mayson à brasser, de de là l'eau<sup>1146</sup>) mais aussy, qu'on ne luy oste, sa mayson propre, & son heritage, contre droict, & rayon. Il se contenteroit <neantmoins> pour tout, de brasser alternatifuement, avec ma femme, *c'est a dire* üne fois, *pour* l'autre, & mesme ünefois, quand ma Femme brasserait deux fois. Mais on le desesperè, avec difficültèz. Il s'en est plaint, aux estats, de tout le Pays<sup>1147</sup>, & aux autres Princes<sup>1148</sup>, & menace de s'en plaindre, a la chambre ou a la cour *Impériale*[.] De tout cela, on ne [[281v]] s'en soucie point!<sup>1149</sup>

1134 Jesus Christus.

1135 *Übersetzung*: "Ich habe Angst um Philipp May und um Johann Senf! Gott wolle sie durch seine heiligen Engel schützen! Aber ich habe noch mehr Angst und Furcht um meine Kinder, vor allem die Söhne! Gott schütze sie durch seine heilige Gnade und Segnung und habe Erbarmen mit ihrem Leben, indem er sie vor jeder Gefahr, Unglück und schlechter Begegnung bewahre, sie auf dieser Welt nicht in der Hälfte ihrer Tage wegnehme, sondern sie durch seine Gnade und Barmherzigkeit bei Gesundheit und glücklichem Leben wie die guten Könige, Fürsten und Patriarchen seines Volkes durch Jesus Christus, seinen recht geliebten Sohn, unseren Retter und Erlöser, kraft des Heiligen Geistes erhalte! Amen! So sei es! Amen! Amen!"

1136 Ludwig, Paul (1603-1684).

1137 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

1138 *Übersetzung*: "Später"

1139 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

1140 *Übersetzung*: "des Karl Ursinus"

1141 Diemen, Karl (1) (gest. vor 1664).

1142 Diemen, Hartmann Siegmund (geb. 1642); Diemen, Johann Ernst (geb. 1647); Diemen, Johann Georg (1639-nach 1664); Diemen, Johann Martin (geb. 1644); Diemen, Karl (2) (geb. 1641); Diemen, Konrad (geb. 1649).

1143 Diemen, Margaretha Magdalena (geb. 1653).

1144 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1145 Elstermann, N. N. (gest. 1639).

1146 Saale, Fluss.

1147 Anhalt, Landstände.

1148 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1149 *Übersetzung*: "Karl Diemen hat wegen des Hungers verzweifeln und seine sechs Söhne und eine Tochter töten wollen, weil ihm meine Frau keine Zufriedenstellung mit seinem Brauhaus geben will, die sie ihm und seiner Vorfahrin Elstermann wegnahm, welche sich ebenfalls aus einem demselben Fenster hinunter zu Tode stürzte, durch welches dieser Verzweifelte seine Kinder hat hinabstürzen wollen, wenn man sie ihm aus seinen Händen entrissen hätte. Er verlangt Zufriedenstellung mit seinem Brauhaus, nicht nur wegen 80 Talern, die Madame seiner Vorfahrin bezahlt hat"

Mit *Carl Ursinus*<sup>1150</sup> auf die krähenhütte, gegen abend, aber nichts geschossen.

## 27. März 1653

☉ den 27<sup>ten</sup>: Martij<sup>1151</sup>; 1653.

<1 Rehe von *Dessau*<sup>1152</sup> [.]>

hofprediger *Menzelius*<sup>1153</sup>, hat vf unserm Sahl geprediget, *Dominica Judica*<sup>1154</sup>.

Extra zu Mittage, der iüngere *Sekerka*<sup>1155</sup>, der *Tobias Steffeck von Kolodey*<sup>1156</sup> undt der hofprediger gewesen. *Schaffgotzsch*<sup>1157</sup>, hat mit unß, gespeiset.

Nachmittags hat *Stannius*<sup>1158</sup> geprediget, (welcher *Diaconus*<sup>1159</sup> zu *Ballenstedt*<sup>1160</sup> werden soll) von der *historia*<sup>1161</sup> *Abrahams*<sup>1162</sup>, undt *Jsaacs*<sup>1163 1161</sup>, fein concinne<sup>1165</sup>.

*Postea*<sup>1166</sup>: habe ich mit ihm, aufm Schloße conversiret, nach angehörter predigt, cum *filijs*<sup>1167 1168</sup>, in der kirchen.

*Georg Reichardt*<sup>1169</sup> wahr zuvor, auch bey Mir, allerley referirende.

---

(obgleich sie achtmal so viel wert ist wie ein Haus zum Brauen jenseits des Wassers), sondern auch dass man ihm nicht gegen Recht und Grund sein eigenes Haus und sein Erbe wegnehme. Er würde sich trotzdem für alles zufrieden geben, abwechselnd mit meiner Frau zu brauen, das heißt einmal um das andere und selbst einmal, wenn meine Frau zweimal brauen würde. Doch man bringt ihn mit Schwierigkeiten zur Verzweiflung. Er hat sich darüber bei den Ständen des ganzen Landes und bei den anderen Fürsten beklagt und droht, sich darüber bei der Kammer oder am kaiserlichen Hof zu beschweren. Um all das kümmert man sich nicht!"

1150 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1151 *Übersetzung*: "des März"

1152 Dessau (Dessau-Roßlau).

1153 *Menzelius*, Johann (1596-1671).

1154 *Übersetzung*: "am Sonntag Judica [fünfter Sonntag der Passionszeit]"

1155 *Sekyrka von Sedschitz*, Ladislaus Pribik (1624-1686).

1156 *Steffeck von Kolodey*, Tobias (2) (1615-1679).

1157 *Schaffgotzsch* (3), N. N. von.

1158 *Stannius*, Johann Georg (ca. 1625-1701).

1159 *Übersetzung*: "Diakon"

1160 *Ballenstedt*.

1161 *Übersetzung*: "Geschichte"

1162 *Abraham* (Bibel).

1163 *Isaak* (Bibel).

1161 Gn 22,1-19

1165 *Übersetzung*: "kunstgerecht"

1166 *Übersetzung*: "Später"

1167 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1168 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

1169 *Reichardt*, Georg (gest. 1682).

Unser herr Gott, hat *Magistri Menzelij*<sup>1170</sup>, iunge *Fraw*<sup>1171</sup>, gesegenet, mit einem Söhnlein<sup>1172</sup>, zum ersten mahl, in deme er in der kirche, gewesen. Gott wolle es gesegenen! undt zu seines Nahmens ehre, erhalten!

Michael Ringk<sup>1173</sup>, ist wiederkommen, mit brieffen, von Zerbst<sup>1174</sup>, Deßaw, undt einem Rehe.

[[282r]]

Avis<sup>1175</sup>: daß Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm<sup>1176</sup>, zu Duysseldorff<sup>1177</sup>, mit Todt, abgangen. Ist auch mein allter bekandter, undt ein vornehmer qualificirter herr, gewesen. Gott gebe! das er sehlig gestorben seye! Er wahr sonst eiferig Päbstisch, wiewol er im lutterthumb, lange zeitt gelebet!  
*perge*<sup>1178</sup>

## 28. März 1653

» den 28<sup>ten</sup>: Martij<sup>1179</sup>; 1653.

Nacher Zerbst<sup>1180</sup>, geschrieben, an Fürst Hans<sup>1181</sup> undt Christoph von Jena<sup>1182</sup> [.]

Philipp Güder<sup>1183</sup> ist bey mir gewesen, & m'a apporté dès lettres, de Berlin<sup>1184</sup>; qui ne valent rien<sup>1185</sup>!  
! Ingratis, servire nefas!<sup>1186</sup>

Secretarius<sup>1187</sup> Bärnreütt<sup>1188</sup>, ist bey mir, gewesen, undt ist gesinnet, nacher Brehmen<sup>1189</sup>, undt Rintteln<sup>1190</sup>, zu verraysen. Gott geleitte ihn! Dieu luy vueille donner, heüreüse expedition!<sup>1191</sup>

Wartemßleben<sup>1192</sup>, a estè à Erxleben<sup>1193</sup> derechef, voir mon Alezan, malade, qu'on croyt estre ensorcellè. Dieu vueille dèscouvrir, & pünir la fourbe!<sup>1194</sup>

---

1170 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1171 Menzelius, Elisabeth, geb. Seese (ca. 1630-nach 1665).

1172 Menzelius, Christian Viktor (geb. 1653).

1173 Ringk, Michael.

1174 Zerbst.

1175 *Übersetzung*: "Nachricht"

1176 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1177 Düsseldorf.

1178 *Übersetzung*: "usw."

1179 *Übersetzung*: "des März"

1180 Zerbst.

1181 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1182 Jena, Christoph von (1614-1674).

1183 Güder, Philipp (1605-1669).

1184 Berlin.

1185 *Übersetzung*: "und hat mir Briefe aus Berlin gebracht, die nichts wert sind"

1186 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"

1187 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

1188 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

1189 Bremen.

1190 Rinteln.

1191 *Übersetzung*: "Gott wolle ihm glückliche Verrichtung geben!"

1192 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

Avis<sup>1195</sup>: das zu Ascherßleben<sup>1196</sup>, kurtz verwichener zeitt, eine weheklage über Deützschlandt<sup>1197</sup>, 3mal gehöret, undt Engel in derselben kirche, gesehen worden?

[[282v]]

Philipp May<sup>1198</sup>; ist vom Nathanael Jahn<sup>1199</sup> mit dilatorischer risposta<sup>1200</sup>. Gott helfe doch, zu endtlicher resolution!

Schreiben, von Wien<sup>1201</sup>, Leiptzigk<sup>1202</sup>, Halle<sup>1203</sup>, Aldenburgk<sup>1204</sup> empfangen. Dieu nous soit en ayde!<sup>1205</sup>

1 {Wispel} gersten zu Zeptzigk<sup>1206</sup> seen laßen. Gott gebe, zu segen! undt gedeyen!

Die Ordinarien<sup>1207</sup> geben: <Zu Eisleben<sup>1208</sup> seyen 200 häuser abgebrandt.>

<Item<sup>1209</sup>:> Daß die holländer<sup>1210</sup> undt Engelländer<sup>1211</sup> beyderseitß viel Schiffe verlohren, gleichwol ist Admiral Tromp<sup>1212</sup>, sonderlich darumb Victorioß<sup>1213</sup>, daß er die kauffardySchiffe, in die 150 mit ihrem aufhabenden guht, salviret<sup>1214</sup>, undt seinem feindt, mit ermangelnder munition, getrost undter augen gegangen, da doch der Engelländer Schiffe, noch eines so stargk als der holländer, auch mit doppeltem volgk<sup>1215</sup>, undt munition versehen gewesen, und in ihrem fortheil, gelegen. Gleichwol haben die Parlamentischen<sup>1216</sup> auch dangkFeste gehalten, als ob Sie obgesiget hetten. Die Staaden<sup>1217</sup> [[283r]] rüsten wieder viel Schiffe auß, undt hoffen secours<sup>1218</sup> von Dennemargk<sup>1219</sup>, undt vom Pfaltzgrafen Ruprecht<sup>1220</sup>.

---

1193 Hohenerxleben.

1194 *Übersetzung*: "Wartensleben ist erneut in [Hohen]Erleben gewesen, um meinen kranken Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] zu sehen, den man verhext zu sein glaubt. Gott wolle den Betrug aufdecken und bestrafen!"

1195 *Übersetzung*: "Nachricht"

1196 Aschersleben.

1197 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1198 May, Philipp (geb. ca. 1593).

1199 Jahn, Nathanael.

1200 *Übersetzung*: "Antwort"

1201 Wien.

1202 Leipzig.

1203 Halle (Saale).

1204 Altenburg.

1205 *Übersetzung*: "Gott sei uns zu Hilfe!"

1206 Zepzig.

1207 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1208 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1209 *Übersetzung*: "Ebenso"

1210 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1211 England, Commonwealth.

1212 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1213 victorios: siegreich.

1214 salviren: retten.

1215 Volk: Truppen.

1216 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1217 Niederlande, Generalstaaten.

1218 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

Pfalzgraf von Newburgk<sup>1221</sup>, ist so wol gestorben alß graf hanß Ludwig von Naßaw<sup>1222</sup>, undt als unlengst, hertzogk Geörge Rudolf von der Lignitz<sup>1223</sup>, drey meiner allten freünde.

Die lottringer<sup>1224</sup> hausen übel, im Jülicher lande<sup>1225</sup>.

Zu Regensburg<sup>1226</sup> gibts noch haspeleyen<sup>1227</sup>, undt competentzen<sup>1228</sup>. Die proposition verweilet<sup>1229</sup> sich. Der König<sup>1230</sup>, sol zu Augspurgk<sup>1231</sup> im Maijo<sup>1232</sup>, gekröhnet werden. <In Oesterreich<sup>1233</sup> persequirt<sup>1234</sup> man Evangelicos<sup>1235</sup>.>

Polen<sup>1236</sup>, undt Schweden<sup>1237</sup> brechen mitteinander. Chmielinsky<sup>1238</sup>, stellet sich friedlich. Chur Brandenburg<sup>1239</sup> wirdt auch impliciret<sup>1240</sup>, Polen zu assistiren.

Der Türgke<sup>1241</sup>, zerschlägt die Tractaten<sup>1242</sup>, mit Venedig<sup>1243</sup>, undt hat ihren Gesandten Cappello<sup>1244</sup> zu Adrianopel<sup>1245</sup>, in arrest genommen. Armiren beyderseitß gewaltig.

Zu Barcellona<sup>1246</sup> ist Don Juan d'Austria<sup>1247</sup> Gubernator<sup>1248</sup> worden, viel Privilegia<sup>1249</sup> gemindert, was guht Frantzösisch<sup>1250</sup>, vertrieben, und justificiret<sup>1251</sup>.

---

1219 Dänemark, Königreich.

1220 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1221 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1222 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

1223 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

1224 Lothringen, Herzogtum.

1225 Jülich, Herzogtum.

1226 Regensburg.

1227 Haspelei: hastiges und ungeordnetes Agieren.

1228 Kompetenz: Rangkonflikt.

1229 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

1230 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1231 Augsburg.

1232 *Übersetzung*: "Mai"

1233 Österreich, Erzherzogtum.

1234 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

1235 *Übersetzung*: "die Evangelischen"

1236 Polen, Königreich.

1237 Schweden, Königreich.

1238 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

1239 Brandenburg, Kurfürstentum.

1240 impliciren: verwickeln.

1241 Osmanisches Reich.

1242 Tractat: Verhandlung.

1243 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1244 Cappello, Giovanni (1574-1653).

1245 Adrianopel (Edirne).

1246 Barcelona.

1247 Austria, Juan José de (1629-1679).

1248 Gubernator: Statthalter.

1249 *Übersetzung*: "Vorrechte"

1250 Frankreich, Königreich.

1251 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

Zu Casal<sup>1252</sup> ist der Spanische<sup>1253</sup> gouverneur<sup>1254</sup>, ein geborner Frantzose<sup>1255</sup>, wegen intelligenten<sup>1256</sup>, in arrest genommen.

[[283v]]

Die Lucerner<sup>1257</sup> pawren, seindt sehr rebellisch gewesen, undt in armis<sup>1258</sup> gestanden, über der Tiranney, ihrer landtvögte, undt anderer Gravaminum<sup>1259</sup>, die andern orth<sup>1260</sup>, aber, haben sich interponirt<sup>1261</sup>, undt den hader, durch einen Außspruch<sup>1262</sup>, gestillet. Siehet man also, das die Schweitzer<sup>1263</sup>, (unahngesehen der diversitet, in religionssachen) sich wißen, in ihrem Staat, wol zu guberniren<sup>1264</sup>, undt die Eintracht zu ihrem Schutz, langwierig zu erhalten!

## 29. März 1653

σ den 29<sup>ten</sup>: Martij<sup>1265</sup>; 1653.

Jch habe meine Räfte, bey mir, vormittags gehabt, undt mit Schafgotzsch<sup>1266</sup> tractiren<sup>1267</sup> laßen, da es gar zehe, undt hartt hergegangen.

Postea<sup>1268</sup>: den Amptmann Georg Reichardt<sup>1269</sup> bey mir gehabt, in vielen dissert<at>iunculis<sup>1270</sup>.

Extra zu Mittage, den CammerRaht Doctor Mechovium<sup>1271</sup> behallten, undt Schafgotzsch entreteniren<sup>1272</sup> laßen.

Postea<sup>1273</sup>: bin ich, hinauß geritten.

[[284r]]

---

1252 Casale Monferrato.

1253 Spanien, Königreich.

1254 *Übersetzung*: "Kommandant"

1255 Person nicht ermittelt.

1256 Intelligenz: (geheime) Zuträgerschaft, Informanten, Spitzel.

1257 Luzern, Stadtstaat.

1258 *Übersetzung*: "unter Waffen"

1259 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1260 Appenzell, Land; Basel, Stadtstaat; Bern, Stadt und Republik; Freiburg im Üechtland (Fribourg), Stadtstaat; Glarus, Land; Schaffhausen, Stadtstaat; Schwyz, Land; Solothurn, Stadtstaat; Unterwalden, Land; Uri, Land; Zürich, Stadtstaat; Zug, Stadt und Land.

1261 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

1262 Ausspruch: Urteil, Entscheidung, Schiedsspruch.

1263 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1264 guberniren: verwalten, regieren.

1265 *Übersetzung*: "des März"

1266 Schaffgotsch (3), N. N. von.

1267 tractiren: (ver)handeln.

1268 *Übersetzung*: "Später"

1269 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1270 *Übersetzung*: "kleinen Erörterungen"

1271 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1272 entreteniren: unterhalten.

1273 *Übersetzung*: "Später"

2 {Wispel} gersten, seindt, zu Pfulle<sup>1274</sup>, gesehet. Gott gebe, zu segnen! undt gedeyen!

### 30. März 1653

ø den 30<sup>ten</sup>: Martij<sup>1275</sup>; 1653.

Somnium<sup>1276</sup> gehabt, wie ich mit meinen Söhnen<sup>1277</sup>, zum Berlin<sup>1278</sup> gewesen. Da hetten sich Königlich Frantzösische<sup>1279</sup> Pollnische<sup>1280</sup> gesandten, undt theils Fürsten befunden. Wir wehren durch vom Adel, empfangen worden. Alß ich nun zum Churfürsten<sup>1281</sup>, gehen sollen, hette ich vor einem gemacht, einen krayß, voll lebendiger Schlangen gesehen. Eine kleine schlange wehre aufgefahren, undt hette sich unvorsehens mir, umb einen handt gewunden am pulß, aber mich nicht beschädiget, undt sich wieder verlohren, das ich sie, nicht wieder sehen können. Darauf hette ein Brandenburgischer vom Adel, zu meinen Söhnen, inß ohr gesagt: Ewer fürstliche fürstliche gnaden gnaden sehen wir allhier von hertzen gerne, wollen Sie auch wol iahr, undt Tag hier behalten, wann nur ewer Herrvatter, nicht mitt wehre?

[[284v]]

In die wochenpredigt, eine feine Paßionsvermahnung, von der ereu<von creütz> undt Trübsallen, ahnzuhören, wie Christus<sup>1282</sup> von Pilato<sup>1283</sup> zum Tode unschuldig verdammet, Herodj<sup>1284</sup> zugeschicktt, undt den Jüden (wiewol wieder beßer wißen, undt gewißen) überantwortett worden. Gott laße unß folgen, unsers Sehligmachers, sehligen fußstapfen! undt bereitte unß darzu, durch die kraft seines Heiligen Geistes, Amen!

Meine beyde Söhne<sup>1285</sup>, undt zwo Töchter<sup>1286</sup>, zogen mitt, in die kirche.

Sagk<Schafgotzsch<sup>1287</sup>><sup>1288</sup>, ist heütte nacher Plötzkaw<sup>1289</sup>, verrayset, nach deme er seinen bescheidt alhier<sup>1290</sup> bekommen, <und mitgenommen.>

---

1274 Pful.

1275 Übersetzung: "des März"

1276 Übersetzung: "Traum"

1277 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1278 Berlin.

1279 Frankreich, Königreich.

1280 Polen, Königreich.

1281 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1282 Jesus Christus.

1283 Pilatus, Pontius.

1284 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).

1285 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1286 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

1287 Schaffgotsch (3), N. N. von.

1288 Gestrichenes im Original verwischt.

1289 Plötzkau.

1290 Bernburg.

1 {Wispel} haber, ist zu Zeptzig<sup>1291</sup>, undt ein ½ {Wispel} gersten, allhier gesehet worden, Gott gebe zu segnen! glück! und gedeyen!

Der hofprediger Menzelius<sup>1292</sup>, sagte heütte, auch in der predigt, daß 900000 personen, innerhalb 70 iahren, nemlich: von anno<sup>1293</sup>: 1517 biß in annum 1587 inclusive<sup>1294</sup>, wegen der religion [[285r]] wehren umbkommen, in Papatu<sup>1295</sup>, theiß gehengkt, theils geköpft, verbrandt, oder erseüft, in Belgio<sup>1296</sup>, Gallia<sup>1297</sup>, Anglia<sup>1298</sup>, Jtalia<sup>1299</sup>, Hispania<sup>1300 1301</sup>, undter denen wehren, 39 Fürstliche personen, 148 Graven, 235 Freyherren, 147518 Edelleütte, 752060 gemeine leütte. Thut die Summa<sup>1302</sup> von 900 mille<sup>1303</sup>! Wo bleibt ahn itzo, (in Deützschlandt<sup>1304</sup> sonderlich), derselbige eyfer? umb des <reinen> wortts Gottes willen, schmach zu leiden, ia umb der warheitt willen, zu sterben! Jch trage leider Sorge, das Sprichworth, werde wahr: Germania, non fert Martyres!<sup>1305</sup> Es hat obiges alles, Magister Johannes Rosa<sup>1306</sup>, Professor in Academia Jenensj<sup>1307 1308</sup>, geschrieben, auß deme es Mencelius<sup>1309</sup> genommen, undt ist eine recht schöne Mergkwürdige observation! sonderlich, wenn man, die dengkwürdigen, erlittenen, standthaftigen Martyria, specific<sup>1310</sup> lesen wirdt! undt sich darauß beßernde, selber zur Standthaftigkeitt <wjrdt> resolviren<sup>1311</sup>, umb Christj willen, sein blut, willig, gerne, undt frewdig, zu vergießen. perge<sup>1312</sup> Dann es wirdt dorth keiner gekrönet werden, er muß vorhero hieniden auf erden, recht kämpfen, undt biß aufs blut, widerstandt thun. Solchen stargken glauben, gebe Gott, mit Frewdigem bekändtnuß, allen seinen frommen, Außerwehlten, kindern!

### 31. März 1653

[[285v]]

- 
- 1291 Zepzig.  
 1292 Menzelius, Johann (1596-1671).  
 1293 *Übersetzung*: "dem Jahr"  
 1294 *Übersetzung*: "bis einschließlich zum Jahr 1587"  
 1295 *Übersetzung*: "im Papsttum"  
 1296 Niederlande (beide Teile).  
 1297 Frankreich, Königreich.  
 1298 England, Königreich.  
 1299 Italien.  
 1300 Spanien, Königreich.  
 1301 *Übersetzung*: "im Niederlande, [in] Frankreich, England, Italien, Spanien"  
 1302 *Übersetzung*: "Summe"  
 1303 *Übersetzung*: "tausend"  
 1304 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).  
 1305 *Übersetzung*: "Deutschland bringt keine Märtyrer hervor!"  
 1306 Rosa, Johannes (1) (1532-1572).  
 1307 Universität Jena.  
 1308 *Übersetzung*: "Magister Johannes Rosa, Professor an der Universität von Jena"  
 1309 Menzelius, Johann (1596-1671).  
 1310 *Übersetzung*: "Martyrien einzeln"  
 1311 resolviren: entschließen, beschließen.  
 1312 *Übersetzung*: "usw."

24 den 31<sup>ten</sup>: Martij<sup>1313</sup>; 1653.

Schafgotzsch<sup>1314</sup>, ist wiederkommen, diesen Morgen, von Plötzkau<sup>1315</sup> [...] hat audientz bey Mir gehabt, Mittagsmahlzeit <mit Mir> gehalten, undt darnach, abschiedt nehmende, seine rayse nacher Schlesien<sup>1316</sup>, forthgesetzt. Gott gebe ihm glück! succeß<sup>1317</sup>! undt daß er favorabiliter<sup>1318</sup>, referiren möge!

Die Grawe Stuhte, im Forwergk, die Ursul genandt hat gefohlet, undt ein hengstfohlen gebracht. Gott gebe zu segen! undt glücklichem gedeyen!

Jch habe die 2 schöne gedruckte predigten<sup>1319</sup> gelesen, welche Doctor Bergius<sup>1320</sup>, zu Prage<sup>1321</sup>, vor dem Churfürsten zu Brandenburgk<sup>1322</sup>, gehalten.

J'ay eü dès traverses, des autres cours, de nos Princes<sup>1323</sup>. Dieu, me delivre, de ce labyrinthe!<sup>1324</sup>

---

1313 *Übersetzung*: "des März"

1314 Schaffgotsch (3), N. N. von.

1315 Plötzkau.

1316 Schlesien, Herzogtum.

1317 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1318 *Übersetzung*: "angenehm"

1319 Johannes Bergius: Zwey Catholische Predigten: Die Erste Von dem recht Catholischen Glauben/ Liebe und Hoffnung. Die Andere Von der Liebe Catholischer Warheit und Friedens: Am 25. und 26. Sonntag nach Trinitatis 1652. Jahres Zu Prag in Böhmen Für Seiner Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg/ in dero Hofflager daselbst gehalten und auff begehren publiciret, Berlin 1653.

1320 Bergius, Johannes (Peter) (1587-1658).

1321 Prag (Praha).

1322 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1324 *Übersetzung*: "Ich habe Widerwärtigkeiten von den anderen Höfen von uns Fürsten gehabt. Gott erlöse mich aus diesem Labyrinth!"

# Personenregister

- Abraham (Bibel) 52  
Albinus, Johann Georg 4, 33  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 9  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 36, 50  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 40  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 36, 50  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 10, 11, 22, 36, 51  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 36, 50  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 9, 16, 26, 33, 35, 41, 42, 49, 50, 52, 52, 57, 57  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 36, 50  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 9, 16, 26, 33, 35, 41, 42, 49, 50, 52, 57, 57  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 23, 34, 40, 48, 51, 59  
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 2  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 40, 51, 59  
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 39  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 40, 49, 51, 59  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 20, 21, 40, 51, 53, 59  
Austria, Juan de 44  
Austria, Juan José de 55  
Bährenreutter, Christoph 53  
Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von 36  
Basarab, Matei 32  
Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 28  
Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 23, 28, 44  
Bec(k)mann, Johann Christoph 3  
Beckmann, Christian 3  
Beckmann, Margaretha, geb. Encke 3  
Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de 14  
Berger, Hans Georg (1) 21  
Bergius, Johannes (Peter) 59  
Berndt, Johann 19  
Beuningen, Coenraad van 45  
Blake, Robert 12  
Blome, Benedikt von 30, 31  
Böhme, Katharina, geb. Colerus 48  
Böhme, Magdalena 48  
Bohse, Johann Georg 34  
Bordeaux, Antoine de 12  
Börstel, Adolf von 46  
Börstel, Christian Heinrich von 36, 42  
Bourbon, Armand de 13  
Bourbon, Gaston de 13  
Bourbon, Louis II de 13, 24, 44, 44  
Brahe, Tycho 6  
Brandenburg, Dorothea (Sophia), Kurfürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 11  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 8, 17, 28, 41, 57, 59  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 37, 37  
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 37, 37  
Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 37, 37, 37, 37, 41  
Brandenburg-Bayreuth, Maria Elisabeth, Markgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 37  
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 11  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 10, 11, 32, 42  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 10, 12  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von 11, 25, 32, 36, 41, 42  
Buchwald (2), N. N. von 10  
Burkersroda, Johann Friedrich von 10, 30, 31  
Burkersroda, Luzia Olegard von, geb. Rantzau 10, 31  
Busch, Cornelius von dem 11

Cappello, Giovanni 55  
 Caprara di Pantano, Lodovico Girolamo, Conte  
     23  
 Carretto, Francesco Antonio del 44  
 Cats, Jacob 14  
 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 7, 55  
 Cromwell, Oliver 24  
 Daillé, Jean 46  
 Diemen, Hartmann Siegmund 51  
 Diemen, Johann Ernst 51  
 Diemen, Johann Georg 51  
 Diemen, Johann Martin 51  
 Diemen, Karl (1) 51  
 Diemen, Karl (2) 51  
 Diemen, Konrad 51  
 Diemen, Margaretha Magdalena 51  
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von  
     26  
 Ditten, Eleonora Elisabeth von 3  
 Ditten, Katharina Margaretha von 3  
 Drelincourt, Charles 46  
 Du Moulin, Pierre 46  
 Dürr, Johann 9  
 Eckardt, Hans Friedrich 16, 20, 25  
 Eich(h)orn, Gottfried 19  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 36  
 Einsiedel, Wolf Curt von 48  
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches  
     Reich), geb. Gonzaga 30  
 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges  
     Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers  
     30  
 Elstermann, N. N. 51  
 Encke, Gottfried 3  
 Erlach, August Ernst (1) von 3, 4  
 Erlach, August Ernst (2) von  
 Erlach, Burkhard Heinrich von  
 Erlach, Eleonora Maria von 3  
 Erlach, Johanna Eleonora von  
 Evertsen, Johan 29  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches  
     Reich) 7, 8, 13, 17, 20, 23, 28  
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches  
     Reich) 55  
 Fischer, Levin 5, 33  
 Freyberg, Wilhelm Heinrich von 8, 17, 18, 26  
 Friedrich, Bartholomäus 27, 48  
 Friedrich, Hilarius 27, 48  
 Friedrich III., König von Dänemark und  
     Norwegen 12, 12  
 Friesen, Heinrich d. J. von 20  
 Gans, Joachim Friedrich (von) 38  
 Gese, Bernhard 40  
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 32  
 Güder, Philipp 16, 36, 53  
 Haes, Gil(les) de 28  
 Hammel, Johann Christian 15, 36  
 Haug, Ursula 42  
 Haug, Zacharias 42  
 Heinemann, Johannes 9  
 Heinrich, Prinz von England, Schottland und  
     Irland 24, 24  
 Heinrich Friedrich, Prinz von England,  
     Schottland und Irland 12  
 Heinsius, Simon 20, 39, 40  
 Helmont, Franciscus Mercurius van 6  
 Herodes I., König von Judäa 57  
 Herre, Bernhard 49  
 Hesius, Andreas (1) 48  
 Hilliger, Kaspar 2, 4  
 Irsinger, Simon 34  
 Isaak (Bibel) 52  
 Jahn, Nathanael 54  
 Jakob I., König von England und Irland 12  
 Jena, Christoph von 40, 46, 47, 53  
 Jesus Christus 51, 57  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 28, 43  
 Jonius, Bartholomäus 9, 26, 42, 43  
 Jonius, Margaretha, geb. Bergmann 43  
 Karl II., König von England, Schottland und  
     Irland 8, 12, 24, 24, 28, 30  
 Kepler, Johannes 6  
 Knesebeck, Andreas von dem 4  
 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb.  
     Erlach 4  
 Knoch(e), Christian Ernst von 40  
 Knüttel, Georg 42  
 Köppen, Johann (2) 39, 40  
 Körner, Gottfried 49, 49, 50, 50  
 Kothe, Johann 21

Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 44  
 La Tour d'Auvergne, Henri de 31  
 La Trémoille, Henri-Charles de 13  
 Le Faucheur, Michel 46  
 Leyen, Karl Kaspar von der 23, 28  
 Linder, N. N. 19  
 Lorraine, Henri (2) de 13  
 Lorraine, Henri (3) de 31  
 Ludwig, Paul 21, 46, 51  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 7, 24, 31, 31, 44, 44  
 Lupu, Vasile  
 Lüttichau, Friedrich Apel von 41  
 Magirus, Johannes 40  
 Marggraf, Daniel 27, 39  
 May, Philipp 50, 54  
 Mazarin, Jules 7, 13, 24, 31  
 Mechovius, Joachim 2, 16, 42, 56  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 19, 38  
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 38, 38  
 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von 37, 37  
 Medici, Ferdinando II de' 31  
 Meel, Sebastian Wilhelm (von) 7  
 Menzelius, Christian Viktor 53  
 Menzelius, Elisabeth, geb. Seese 53  
 Menzelius, Johann 4, 42, 52, 58, 58  
 Menzelius, Johann Abraham 3, 25, 25, 26, 53  
 Mestrezat, Jean 46  
 Micrander, Wilhelm von 32, 33, 35  
 Milag(ius), Martin 8, 17, 18, 26, 33  
 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben 3  
 Müller, Andreas (2) 19  
 N. N., Elisabeth 43  
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 23, 55  
 Nassau-Ottweiler, Johann Ludwig, Graf von 18, 34  
 Origenes 6  
 Orléans, Henri II d' 13, 13  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 18, 44  
 Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabriellsson 8  
 Pauw, Adriaen 14  
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 8, 17, 28, 34  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 53, 55  
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 26, 33  
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 8, 17, 34  
 Pfalz-Simmern, Maria Eleonora, Pfalzgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 17  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 30, 54  
 Philipp IV., König von Spanien 28, 44  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 26  
 Pilatus, Pontius 57  
 Pimentel de Prado, Antonio 45  
 Pistoris, Johann Ernst von 20  
 Plato, Joachim 3, 3, 4  
 Reichardt, Georg 2, 21, 36, 52, 56  
 Rindtorf, Abraham von 15, 42  
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 9  
 Ringk, Michael 26, 53  
 Röber, Ludwig 27  
 Rosa, Johannes (1) 58  
 Rothe, Johann Wenzel 51  
 Ruyter, Michiel Adriaenzoon de 29  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 20, 28, 31  
 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria, Herzogin von 10, 15  
 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin 10, 15  
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 15, 22, 41  
 Savoie-Nemours, Marie de, geb. Orléans 13  
 Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von 47  
 Schaffgotsch (3), N. N. von 10, 16, 19, 25, 33, 36, 42, 42, 49, 52, 56, 57, 59  
 Schiltbach, N. N. 19, 19  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 36, 42, 42

Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 18, 19

Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 18, 19

Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von 18, 19

Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau, Maria Sophia, Herzogin von 19, 19, 19

Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 18, 55

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 11

Schönborn, Johann Philipp von 28, 43

Schweinitz, David von 19

Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf 48

Sekyrka von Sedschitz, Ladislaus Pribik 9, 16, 25, 33, 42, 52

Senf, Johann 26, 27, 33, 35, 50

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 36, 50

Stannius, Johann Georg 52

Steffeck von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt 3

Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 9, 16, 25, 36, 52

Strauch, Augustin 20

Strozzi von Schrattenthal, Peter, Graf 23

Tanne, Adam von der 10, 10, 10, 15

Tornau, Martin (2) 49

Tromp, Maarten Harpertzoon 12, 29, 30, 46, 54

Trzebicki, Andrzej 22, 43

Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 45

Wartensleben, Christian Wilhelm von 36, 41, 47, 48, 53

Wietersheim, Heinrich Julius von 5

Wilmot, Henry 8, 30

Wulstorp, Ernst 40

Württemberg, Eberhard III., Herzog von 26

Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 36, 50

Zaborsky, Helena 3

Zedlitz, Christoph von 18, 19

# Ortsregister

- Adrianopel (Edirne) 55  
Altenburg 54  
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 3  
Amboina, Insel (Pulau Ambon) 30  
Amsterdam 33, 35  
Anhalt, Fürstentum 8  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 39  
Appenzell, Land 56  
Ärmelkanal 45  
Aschersleben 54  
Augsburg 55  
Baalberge 27, 48  
Ballenstedt 4, 5, 27, 36, 52  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 5  
Barby 36, 41, 42  
Barcelona 13, 55  
Basel, Stadtstaat 56  
Berlin 7, 33, 35, 40, 41, 42, 53, 57  
Bern, Stadt und Republik 32, 56  
Bernburg 2, 5, 16, 16, 27, 34, 34, 41, 43, 47,  
47, 48, 49, 57  
Bernburg, Amt 16  
Bernburg, Talstadt 2  
Brandenburg, Kurfürstentum 8, 13, 16, 27, 34,  
44, 55  
Breisach am Rhein 13  
Bremen 20, 53  
Casale Monferrato 56  
Celle 11  
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 2, 33  
Dalmatien 14  
Dänemark, Königreich 11, 24, 28, 45, 54  
Den Haag ('s-Gravenhage) 13, 24, 30  
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 9, 15, 15, 19, 41,  
43, 48, 52  
Dresden 7  
Düsseldorf 53  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 43, 54  
England, Commonwealth 7, 12, 14, 14, 23, 24,  
28, 29, 30, 31, 44, 45, 54  
England, Königreich 12, 58  
Erfurt 7, 22  
Frankreich, Königreich 7, 12, 13, 24, 32, 38,  
44, 55, 57, 58  
Freiburg im Üechtland (Fribourg), Stadtstaat  
56  
Friesland, Provinz (Herrschaft) 30  
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 30  
Glarus, Land 56  
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 14  
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 30  
Güstrow 38  
Guyenne 13  
Habsburgische Erblande (österreichische Linie)  
28, 34  
Hadamar 23  
Halle (Saale) 6, 10, 10, 15, 22, 41, 54  
Hamburg 45  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
14, 54, 58  
Hinterpommern 17, 27  
Hohenerxleben 5, 47, 53  
Holland, Provinz (Grafschaft) 7, 14, 29, 30  
Holstein, Herzogtum 11  
Italien 4, 38, 58  
Jülich, Herzogtum 55  
Klipperberge 39, 41  
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 23  
Köthen 3, 39, 43  
Kreta (Candia), Insel 14, 28  
Krim, Khanat 45  
Kurland, Herzogtum 20  
Leipzig 12, 27, 54  
Lepanto (Náfpaktos) 44  
Lindau (1), Amt 9  
Litauen, Großfürstentum 43  
Livland, Herzogtum 7  
London 12, 24  
Lothringen, Herzogtum 11, 14, 23, 31, 55  
Lübeck 22  
Lüttich (Liège), Hochstift 14, 31  
Luzern 8  
Luzern, Stadtstaat 8, 14, 23, 32, 56  
Magdeburg 10, 15, 30  
Mainz 23

Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 7  
 Mansfeld, Grafschaft 10  
 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 38  
 Moskauer Reich 6  
 Münster 23  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 7, 12, 14, 23, 24, 28,  
 29, 29, 30, 31, 44, 45, 54  
 Niederlande (beide Teile) 58  
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 11  
 Niedersächsischer Reichskreis 11  
 Nürnberg 34  
 Oldenburg 20  
 Öresund (Øresund) 28, 45  
 Osmanisches Reich 14, 15, 18, 28, 44, 45, 55  
 Osnabrück 23, 44  
 Österreich, Erzherzogtum 55  
 Ostindien 30  
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 30  
 Parchwitz (Prochowice), Herrschaft 19  
 Paris 31, 31  
 Passau 44  
 Peißen 27  
 Pful 57  
 Plötzkau 48, 57, 59  
 Polen, Königreich 7, 11, 14, 22, 32, 43, 45, 55,  
 57  
 Portugal, Königreich 13, 28  
 Prag (Praha) 59  
 Regensburg 7, 8, 11, 13, 16, 17, 20, 22, 26, 27,  
 28, 30, 32, 33, 43, 55  
 Riga 7  
 Rinteln 53  
 Saale, Fluss 50, 50, 51  
 Saalfeld 14  
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 14  
 Sandersleben 35  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 11, 28, 32, 45  
 Schaffhausen, Stadtstaat 56  
 Schlesien, Herzogtum 2, 18, 19, 59  
 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum 18  
 Schlesien-Oppeln, Herzogtum 18  
 Schlesien-Ratibor, Herzogtum 18  
 Schweden, Königreich 7, 8, 11, 13, 16, 17, 22,  
 24, 27, 28, 34, 44, 45, 55  
 Schweiz, Eidgenossenschaft 8, 14, 23, 56  
 Schwerin 38  
 Schwyz, Land 56  
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 7, 29,  
 30  
 Solothurn, Stadtstaat 56  
 Spanien, Königreich 13, 44, 45, 56, 58  
 Stettin (Szczecin) 7  
 Stockholm 45  
 Strelitz (Strelitz-Alt) 38  
 Tochheim 25  
 Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 14, 23  
 Ungarn, Königreich 18, 28  
 Unterwalden, Land 56  
 Uri, Land 56  
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 30  
 Vechta 49  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 14,  
 28, 44, 45, 55  
 Venedig (Venezia) 2, 8  
 Verdun 44  
 Wien 54  
 Wolfenbüttel 10, 11, 15, 42  
 Wörlitz 43  
 Zepzig 16, 16, 27, 32, 35, 41, 43, 47, 47, 48,  
 48, 54, 58  
 Zerbst 3, 4, 5, 9, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 25, 34,  
 39, 40, 43, 46, 47, 53, 53  
 Zug, Stadt und Land 56  
 Zürich, Stadtstaat 56

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 34, 51  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Landstände 11  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 24, 44, 45, 54  
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat  
(Kurfürstenkollegium) 17  
Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat 17  
Niederlande, Generalstaaten 29, 44, 46, 54  
Universität Jena 58  
Zerbst, Rat der Stadt 9